



## Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln – Abschlussberichte zu geförderten Integrationsprojekten

<b>VO/2024/177</b>  öffentlich  <i>FD 2.3 Zuwanderung</i>	<b>Mitteilungsvorlage öffentlich</b>  Datum: 17.05.2024  Ansprechpartner/in: Ströh, Christian  Bearbeiter/in: Dennis Staack

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
18.07.2024	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

### **Begründung der Nichtöffentlichkeit**

#### **Sachverhalt**

Nachfolgende Projekte wurden in den Jahren 2019, 2022 und 2023 abgeschlossen und durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises geprüft.

Die durchgeführten Prüfungen ergaben in allen Integrationsprojekten keinerlei rechnerische oder sachliche Beanstandungen.

Nicht verbrauchte Zuwendungsmittel wurden zurückgefordert und jeweils fristgerecht erstattet.

Einige Projekte, wie zum Beispiel das Migrationsprojekt an der Lindenschule bzw. die „Interkulturellen Wochen“ oder das „Werte“-Projekt am BBZ wurden im Anschluss verlängert bzw. finden regelhaft statt oder wurden erweitert.

Ein Großteil der Integrationsprojekte ergänzt dabei die bestehenden Regelsysteme und -angebote sinnvoll oder bietet eine fördernde Alternative.

Die Projekttragenden bedanken sich bei der Politik und Verwaltung für die Zuwendungen.

#### **Nr. 1**

#### **3. Kreissportfest „Sport verbindet“, ursprünglich geplant im Sommer 2020, verlegt auf Sommer 2023; VO/2019/040**

Der Förderbescheid stammt aus September 2019. Coronabedingt musste das

Projekt wiederholt verlängert und verschoben werden. Letztendlich konnte das ursprünglich geplante Sportfest durchgeführt werden.

Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die durchgeführte Überprüfung zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt führte zu keinen Beanstandungen.

Der Sachbericht ist beigelegt.

## **Nr. 2**

**Kulturvermittler – Flüchtlinge gestalten aktiv den Integrationsprozess sowie Servicebüro „Kulturelle Integration“ der VHS Rendsburger Ring e.V. vom 01.06.2022 bis zum 31.05.2023; VO/2021/126**

Der Lehrgang wurde planmäßig an der VHS durchgeführt. Das Servicebüro ist eine verlässliche Anlaufstelle für alle Zugewanderten sowie ein aktiver Netzwerkpartner der KIT.

Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die Mehrkosten dieses Projektes trägt der Verein aus eingebrachten Eigenmittel iHv 8.599,38 €.

Die zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt durchgeführte Überprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Der Sachbericht ist beigelegt.

## **Nr. 3**

**„Tschei khana“ vom 01.06.2022 bis zum 31.05.2023 der Wüstenblumen e.V. und UTS e.V.; VO/2022/310**

Das Gesamtprojekt wurde planmäßig durchgeführt.

Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die durchgeführte Überprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Der Sachbericht ist beigelegt.

## **Nr. 4**

**Zuschuss zur Förderung der Kinderbetreuungskosten bei Frauenintegrations- und Alphakursen der VHS Rendsburger Ring e.V. vom 03.02.2022 bis zum 31.03.2023; VO/2022/249**

Das Beaufsichtigungsprojekt wurde planmäßig von der VHS Rendsburger Ring e.V. durchgeführt und fortlaufend von der KIT begleitet. Es konnten Personen anderer Sprachkursträger in diesem Projekt untergebracht und ein Sprachkurs ermöglicht werden.

Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet.

Die Mehrkosten dieses Projektes trägt der Verein aus eingebrachten Eigenmittel iHv 1.498,71 €.

Die zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt durchgeführte Überprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Der Sachbericht ist beigelegt.

## **Nr. 5**

**Projekt „Wertvoll – Wertgleich – Wertschätzend: tolerant, demokratisch und couragiert dem Neuen begegnen“ des Berufsbildungszentrums am Nord-Ostsee-Kanal vom 01.02.2023 bis zum 30.06.2023; VO/2022/012**

Das Projekt wurde planmäßig durchgeführt.

Das Projekt hat erneut bundesweit Aufmerksamkeit bekommen und im zuständigen

Ministerium sowie Fachausschuss vorgestellt. Die Fortsetzungen sowie Ausweitung innerhalb des BBZ laufen. Parallel unterstützt die Koordinierungsstelle Integration bei der Verbreitung an die weiteren Schulen im Kreisgebiet über das Netzwerk Kommunen und Integration.

Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt durchgeführte Überprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Der Sachbericht ist beigelegt.

#### **Nr. 6**

##### **Integrationsprojekt „Migrationsarbeit an der Lindenschule“ des Amtes Bordesholm vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2023; VO/2022/220**

Das Integrationsprojekt wurde planmäßig an der Lindenschule Bordesholm durchgeführt.

Die nicht verbrauchte Zuwendung wurde zurückgefordert und durch das Amt Bordesholm fristgerecht erstattet.

Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet.

Die zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt durchgeführte Überprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Der Sachbericht ist beigelegt.

#### **Nr. 7**

##### **„Buchstart“ des Vereins Familienwerkstatt e.V. vom 01.05.2022 bis zum 30.12.2022; VO/2022/321**

Das Integrationsprojekt wurde planmäßig vom Verein durchgeführt.

Die nicht verbrauchte Zuwendung wurde zurückgefordert und durch den Verein fristgerecht erstattet.

Die zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt durchgeführte Überprüfung ergab keine Beanstandungen.

Der Sachbericht ist beigelegt.

#### **Nr. 8**

##### **„PODCAST Brückenschlag – politische Teilhabe und Partizipation für Menschen mit Migrationshintergrund“ vom 01.12.2022 bis zum 30.11.2023 der Wüstenblumen e.V. mit UTS e.V.; VO/2022/439**

Das Projekt wurde planmäßig durchgeführt und hat zwischenzeitlich eine Verlängerung erhalten.

Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die durchgeführte vertiefte Überprüfung der Belege zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt führte zu keinen Beanstandungen.

Der Sachbericht ist beigelegt.

#### **Nr. 9**

##### **„Hau (doch nicht) den Lukas“ der Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2023; VO/2022/437**

Das Projekt wurde planmäßig durchgeführt und hat zwischenzeitlich eine Verlängerung erhalten.

Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die durchgeführte Überprüfung der Belege zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt führte zu

keinen Beanstandungen.  
Der Sachbericht ist beigefügt.

**Nr. 10**

**„Tschei khana: Cricket Mannschaft und Selbsthilfegruppe für Männer aus Afghanistan“ der Wüstenblumen e.V. mit UTS e.V. vom 01.06.2023 bis zum 31.12.2023; VO/2023/100**

Das Projekt wurde planmäßig durchgeführt und hat zwischenzeitlich eine längerfristige Zuwendungsbewilligung erhalten.  
Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die nicht verbrauchte Zuwendung iHv 579,84 € wurde zurückgefordert und durch den Verein fristgerecht erstattet.  
Die durchgeführte Überprüfung der Belege zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt führte zu keinen Beanstandungen.  
Der Sachbericht ist beigefügt.

**Nr. 11**

**Integrationsprojekt „Bunte Beete Damp“ der Gemeinde Damp mit dem Familienzentrums Damp vom 01.04.2023 bis zum 31.12.2023; VO/2023/012**

Das Projekt wurde planmäßig durchgeführt.  
Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet. Die nicht verbrauchte Zuwendung iHv 2.616,66 € wird zurückgefordert und ist durch die Gemeinde zu erstatten.  
Die durchgeführte Überprüfung der Belege zusammen mit dem Rechnungsprüfungsamt führte zu keinen Beanstandungen.  
Der Sachbericht ist beigefügt.

**Relevanz für den Klimaschutz**

keine

**Finanzielle Auswirkungen**

keine

**Anlage/n:**

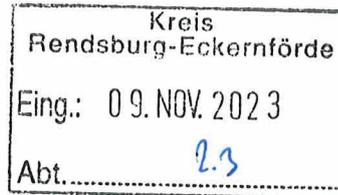
1	01 VWN KSV Kreissportfest 2023
2	02 VWN VHS RD Kulturvermittler u Servicebüro
3	03 VWN Wüstenblumen u UTS Tschei khana 22-23
4	04 VWN VHS RD Begleitkosten I-Kurse
5	05 VWN BBZ am NOK Wertvoll Wertgleich
6	06 VWN Amt Bordesholm Migrationsprojekt Lindenschule
7	07 VWN Familienwerkstatt BUCHSTART
8	08 VWN Wüstenblumen u UTS PODCAST Brückenschlag

9	09 VWN Brücke RD ECK HdndL
10	10 VWN Wüstenblumen u UTS Cricket u SHG
11	11 VWN Gemeinde Damp und Familienzentrums Bunte Beete Damp

Rendsburg, 09.11.2023

KSV RD-ECK e.V. • Am Grünen Kranz 4 • 24768 Rendsburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Fachdienst Zuwanderung  
z. Hd. Herr Dennis Staack o.V.i.A.  
Kaiserstr. 8  
24768 Rendsburg



### Verwendungsnachweis „Kreissportfest“

Sehr geehrter Herr Staack,  
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bestätige ich, dass der Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde am 08. Oktober 2019 den Zuschuss für die Integrationsmaßnahme „Kreissportfest“ in Höhe von 12.000 € erhalten hat.

Ein Betrag in Höhe von 9.352,14 € wurde zweckentsprechend für die Ausrichtung des Kreissportfestes – Sport verbindet verwendet (siehe Anlage). Kopien der Belege übersende ich im Anhang.

Alle weiteren Kosten, die im Zusammenhang mit der Durchführung sowie Vor- und Nachbereitung entstanden sind (Personal Kreissportverband, Porto, Büromaterial, Fahrtkosten), trägt der Kreissportverband.

Vielen Dank.  
Herzliche Grüße



Michael Polzin  
-Geschäftsführer-

*nicht veranlagt danach  
- 2.647,86 €*  
  
27.12.23

## Sachbericht – Kreissportfest

Der Zuschuss des Kreises betrug 12.000 €, davon wurden 9352,14 € zweckentsprechend für die Ausrichtung des 3. Kreissportfestes unter dem Motto „Sport verbindet“ verwendet.

Sportvereine können einen wesentlichen Beitrag zur Integration von Neuzugewanderten leisten. Sport hilft Geflüchteten, in unserer Gesellschaft Fuß zu fassen. Durch gemeinsames Sporttreiben von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund werden Fairness, Toleranz, Respekt und Teamgeist vermittelt. Sport lässt Flüchtlinge an der Gesellschaft teilhaben und verbessert die Lebenssituation erheblich. Der KSV ist der Auffassung, dass eine erfolgreiche Integration von Flüchtlingen im Sport nur gelingen kann, wenn die Flüchtlinge sich dauerhaft im Sportverein aktiv beteiligen. Dazu ist es notwendig, die Angebote der Sportvereine im Kreis RD-ECK vor allem bei den Flüchtlingen bekannt zu machen.

Im Rahmen des 3. Kreissportfestes, das unter dem Motto „Sport verbindet“ am 01. Juli 2023 von 11.00 – 16.00 Uhr auf dem Sportplatz Nobiskrug und den Sportstätten des Rendsburger TSV in Rendsburg stattgefunden hat, sollte das breite Sportangebot der angeschlossenen Mitgliedsvereine präsentiert werden. Witterungsbedingt haben ein paar Vereine kurzfristig abgesagt. Die Besucher hatten dennoch die Möglichkeit, über 20 verschiedene Mitmachangebote unserer Vereine aktiv auszuprobieren und sich bei den Ansprechpartnern zu informieren. Neben den Sportvereinen waren zudem andere Organisationen mit und ohne direktem Flüchtlingsbezug eingebunden, die mit Informationsständen vor Ort vertreten waren. Dadurch wurde der Kontakt und die Vernetzung unter den Akteuren der Flüchtlingsarbeit hergestellt bzw. intensiviert. Zu der Veranstaltung waren natürlich alle Besucher unabhängig ihrer Herkunft und Religionszugehörigkeit, willkommen, sodass die Integration durch ein gemeinsames Miteinander und Sporttreiben gefördert werden konnte. Ein Highlight dabei war das Fußballspiel zwischen dem MOIN FC – einer Freizeitmannschaft der Flüchtlingshilfe Region Rendsburg e.V. – und der Kreisligamannschaft des Brekendorfer TSV. Auch die Zusammenarbeit mit und die Unterstützung durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde war sehr fruchtbar. So haben wir uns sehr über den Besuch einiger Kreistagsabgeordneter gefreut. Aufgrund der extrem schlechten Witterung lag die Zahl der Besucher leider deutlich unter den Vorjahren. Wir bedanken uns deshalb besonders bei allen Beteiligten, die tapfer dem ununterbrochenen Dauerregen getrotzt und ihr Sportangebot demonstriert haben. Wir bedanken uns beim Kreis Rendsburg-Eckernförde, ohne dessen finanzielle Unterstützung die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich ist.

## Sachkonten 2023

## Konto: 04860 Kreissportfest

letzte Buchung		EB-Wert	Saldo alt	Jahres- verkehrs-zahlen alt	
26.09.		0,00 S	0,00 S	0,00 S	0,00 H
Datum	Beleg Nr.	Buchungstext	Gegen- Konto	Betrag	
				Soll	Haben
06.06.	611	Druckerei Lohmeier	01200	235,62	
20.06.	663	Adizz Marketingartikel	01200	192,42	
20.06.	665	Beate Böhm Auslagenerstattung	01200	127,70	
29.06.	690	Hach KG Pfungstadt	01200	646,52	
30.06.	691	Famila KG	01200	45,80	
01.07.	750	Bewirtung Helfer Kreissportfest	01000	50,00	
01.07.	751	Spielfeldvorbereitung Freundschaftsspiel	01000	50,00	
01.07.	752	Schiedrichterkosten Freundschaftsspiel	01000	25,00	
01.07.	753	Unterstützung Jugendfeuerwehr Rendsburg	01000	200,00	
04.07.	701	TSV Brekendorf	01200	180,00	
04.07.	703	Bastian Jacobsen Auslagenerstattung	01200	45,65	
04.07.	705	Manfred Nagel	01200	184,50	
04.07.	706	Projekt fun	01200	714,78	
04.07.	707	Getränke Rönnefeldt	01200	236,76	
06.07.	725	Rendsburger TSV	01200	18,00	
06.07.	726	Rendsburger TSV	01200	280,00	
06.07.	727	Rendsburger TSV	01200	240,00	
06.07.	728	Rendsburger TSV	01200	80,00	
06.07.	729	Rendsburger TSV	01200	200,00	
06.07.	730	Rendsburger TSV	01200	40,00	
06.07.	731	Rendsburger TSV	01200	80,00	
06.07.	732	Rendsburger TSV	01200	15,00	
06.07.	733	Rendsburger TSV	01200	120,00	
06.07.	734	Rendsburger TSV	01200	100,00	
06.07.	735	Heike Nagel	01200	673,00	
06.07.	736	Heike Nagel	01200	75,00	
13.07.	761	Beate Böhm Auslagenerstattung Kreissportfest	01200	285,00	
13.07.	762	Wüstenblumen e.V.	01200	295,00	
13.07.	763	Claus Kühn	01200	4,50	
13.07.	764	Detlef Kirchhof	01200	77,40	
13.07.	765	Axel Mislak	01200	6,00	
20.07.	784	Wittenseer SV	01200	158,40	
20.07.	785	DLRG OG Rendsburg	01200	200,00	
20.07.	786	J & Z GbR	01200	1.591,62	
15.08.	840	LSV	01200	333,47	
29.08.	877	Johanniter Unfallhilfe	01200	450,00	
26.09.	971	Rendsburger TSV	01200	104,00	
26.09.	973	Rendsburg Knights	01200	300,00	
26.09.	974	FC Büdelsdorf	01200	215,00	
26.09.	975	Rendsburger Ruderverein	01200	209,00	
26.09.	977	Moin FC	01200	55,00	
26.09.	972	Pistolen-Sportclub Rendsburg	01200	212,00	
<b>Summe</b>				<b>9.352,14</b>	<b>0,00</b>
gebucht bis		EB-Wert	Saldo neu	Jahres- verkehrs-zahlen neu	
31.12.2023		0,00 S	9.352,14 S	9.352,14 S	0,00 H

VHS - Rendsburger Ring e.V., Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg

An den  
Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Herrn Dennis Staack  
Kaiserstr. 8  
24768 Rendsburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde	04331 - 20 88 0
Eing.: 15. DEZ. 2023	04431 - 20 88 30
SV/Fb/Fd:.....	nordmann@vhs-rendsbu.de
	Rendsburg, den 15.12.2023

Abrechnung für das Projekt Kulturvermittler 2022/2023

Sehr geehrter Herr Staack,

✓ hiermit übersende ich Ihnen den Sachbericht und die Abrechnung für das Projekt Kulturvermittler vom 01.06.2022 bis zum 31.05.2023. Die Ausgaben für das Projekt belaufen sich für den angegebenen Zeitraum auf € 78.970,38. Der bewilligte Zuschuss für das Projekt beträgt € 70.371,-. Die Einzelpositionen entnehmen Sie bitte der anliegenden Exceltabelle. Die Originalbelege können jederzeit in der VHS eingesehen werden.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
VHS-Leiter

gem. Projektvertrag sind  
Rendburger (Lohn + NK)  
als Eigenanteil einbezahlt.

  
27.12.23

Abrechnung Kulturvermittler 01.06.2022-31.05.2023, VHS Rendsburger Ring e.V,  
 Ansprechpartner Rainer Nordmann  
 Tel.: 04331/2088-20, nordmann@vhs-rendsburg.de  
**Bewilligter Zuschuss: 70.371,00 €**

**Übersicht Gesamtkosten**

**Personalkosten**

Integrationscoaches inkl. AG-Anteil

	2022	2023	Gesamt	Belegnr.
Aenne Thode	33141,58	21530,4	54671,98	1
Mahmood Al-Sakkaf	2053,45	1465,9	3519,35	2
Mustafa Hamdmad	1232,07	879,5	2111,57	3
Ali Shahrabadi	586,7		586,7	4
Personalgemeinkosten gem. KGST	5658	4042	9700	5

**Personalkosten gesamt 70589,6**

**Direkte Sachkosten 2022**

2022

Kursaufwand/Verbrauchsm.	1355,91			6
Bürobedarf	85,5			7
Diensttelefon/Aufladkosten	60			8
Summe:	<b>1501,41</b>			

**Direkte Sachkosten 2023**

2023

Kursaufwand/Verbrauchsmaterial		2308,48		9
Bürobedarf		96		10
Diensttelefon/Aufladkosten		30		11
Fahrtkosten		96,3		12
Summe:		<b>2530,78</b>		

**Gesamt 4032,19**

**Raumkosten 12 Monate:**

24,5 QM x € 9,12 x 12 Monate

Mietvertrag Stadt/Strom/Reinigung

**Kulturvermittlerbüro**

**2681,28 16**

**Forum Süd-Meet & Greet, Treffpunkt**

91,16 QM x € 9,12 x 12 Monate=9976,55

9976,55:365 Tage x 51 Tage

Mietvertrag Stadt/Strom/Reinigung

**Kulturvermittlergang**

**1393,98 17**

**Forum Süd**

91,16 QM x € 9,12x 12 Monate

9976,55: 365 Tage x 20 Tage/2

9976,55

**Kulturvermittlerlehrgang**

**273,33 18**

74.621,79 €

↓ Eigenanteil

Forum Süd

Gesamte Kosten des Projekts

Die Originalbelege sind jederzeit in der VHS einsehbar.

78970,38



Sachlich und rechnerisch richtig:

*Rainer Nordman*

VHS-Leiter

Rensburg, den 15.12.2023

**Servicebüro Kulturelle Integration - Kulturvermittler\*innen**  
**„Geflüchtete gestalten aktiv den Integrationsprozess“**

**Sachbericht**

**Zeitraum: 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2023**

**Inhalt:**

<b>1.</b>	<b>Bildungsziele der Projektaktivitäten</b>	<b>S. 2</b>
<b>1.1</b>	<b>Gesellschaftliche und politische Teilhabe</b>	<b>S. 2</b>
<b>2.</b>	<b>Kulturvermittler-Lehrgang (Ausbildung)</b>	<b>S. 3</b>
<b>2.1</b>	<b>Auswertung der Erkenntnisse</b>	<b>S. 3</b>
<b>2.2</b>	<b>Vernetzung der Kulturvermittler-Lehrgänge</b>	<b>S. 4</b>
<b>3.</b>	<b>Leistungen des Servicebüros kulturelle Integration</b>	<b>S. 4</b>
<b>3.1</b>	<b>Beratungssprechstunde und Begleitung für Geflüchtete</b>	<b>S. 5</b>
<b>3.2</b>	<b>Betreuung der Kulturvermittler</b>	<b>S. 5</b>
<b>3.3</b>	<b>Fortbildungsangebote</b>	<b>S. 5</b>
<b>3.4</b>	<b>Sprach-Coaching</b>	<b>S. 5</b>
<b>3.5</b>	<b>Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation</b>	<b>S. 5</b>
<b>3.6</b>	<b>Antrag zur Projektfortführung</b>	<b>S. 6</b>
<b>3.7</b>	<b>Vorbereitung des neuen Lehrgangs</b>	<b>S. 6</b>
<b>4.</b>	<b>Innovative Impulse durch Kulturvermittler</b>	<b>S. 6</b>
<b>5.</b>	<b>Resümee und Ausblick</b>	<b>S. 6</b>

## 1. Bildungsziele der Projektaktivitäten

Die zentrale Zielsetzung des Projektes „Kulturvermittler - Geflüchtete gestalten aktiv den Integrationsprozess“ ist die Befähigung von Menschen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund, am gesellschaftlichen und politischen Leben in Deutschland aktiv teilzuhaben und mitzuwirken. Das hierzu notwendige Wissen bestimmt die Inhalte des Lehrgangs und der Fortbildungsangebote.

Zu erreichende Schlüsselqualifikationen sind u.a.

- Kenntnis der Werte und Normen der Aufnahmegesellschaft und deren Umsetzung im alltäglichen Leben
- Demokratieverständnis und Basiswissen zu rechtlichen Grundlagen des politischen und des sozialen Systems
- Erschließung von Möglichkeiten zur aktiven gesellschaftlichen und politischen Teilhabe
- Interkulturelle Kompetenz und Entwicklung von Akzeptanz für diverse Formen des Zusammenlebens
- Einbezug der Aufnahmegesellschaft zur wechselseitigen Reflektion der eigenen Anschauungen und Abbau gegenseitiger Vorurteile
- Wahrnehmung und Anerkennung der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zur Stärkung des Selbstbewusstseins und für ein selbstsicheres Auftreten
- Aktivierung zu eigenverantwortlichem Handeln und Selbsthilfe mittels flankierender Unterstützung und Beratung durch die hauptamtlichen Projektmitarbeiterinnen
- Ausübung einer wirksamen Tätigkeit im Ehrenamt

Diese Zielsetzungen wurden im Wesentlichen erreicht.

### 1.1 Gesellschaftliche und politische Teilhabe

Die Zielsetzungen zur gesellschaftlichen Teilhabe waren und sind:

- Austausch mit Einheimischen zu verschiedenen Themen
- Weiterbildung und Vertiefung von relevanten Themen für Zugewanderte
- aktiver Beitrag zur Verständigung zwischen Einheimischen und Geflüchteten

Im Projektzeitraum 06/22 bis 05/23 konnte das Angebot an Gelegenheiten zu Teilhabe und Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben wiederaufgenommen und erweitert werden. Der traditionelle „Dialog im Landestheater“ als eine von den Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittlern selbst geplante und umgesetzte Veranstaltung zur Begegnung von Einheimischen mit Zugewanderten wurde zweimal erfolgreich durchgeführt. Am 06.10.2022 nahmen zum Thema „Erwartungen“ 24 Personen teil und am 28.03.2023 kamen zum Thema „Wie viel Zeit braucht Integration?“ bereits 38 Personen zusammen – aus der Lokalpolitik, aus verschiedenen Bereichen des Ehrenamts, Mitarbeiter\*innen aus der Verwaltung sowie Kulturvermittler\*innen verschiedener Jahrgänge und weitere Interessierte.

Am 15.06.2022 waren Vertreter\*innen des Servicebüros Kulturelle Integration zu einer Sitzung des Kreissenorenbeirats eingeladen, um Themen und Inhalte der Interkulturellen Wochen zu erläutern. Formell ging es um die zweckgemäße Verwendung der beim Kreis Rendsburg-Eckernförde für die Interkulturelle Woche 2022 beantragten finanziellen Mittel. Darüber hinaus erhielten die Mitglieder des Seniorenbeirats Einblicke in das Wirken von Kulturvermittler\*innen, die bei der Planung und Umsetzung der Interkulturellen Wochen beteiligt sind. Umgekehrt lernten die Teilnehmenden aus dem Servicebüro Kulturelle Integration etwas über Möglichkeiten der politischen Aktivität von Senioren.

Interkulturelle Wochen dienen nicht nur der Darstellung des vielfältigen kulturellen Lebens in Deutschland, sondern erschließen Betätigungsfelder für Menschen, die eine gesellschaftliche und/oder politische Teilhabe anstreben und sich einbringen möchten. Daher erweist sich die Anbindung der IKW an das Servicebüro Kulturelle Integration der VHS mit der Einbindung der Kulturvermittler\*innen bei der Planung und Umsetzung der Veranstaltungen als sinnvoll. Bei 6 Veranstaltungen im Rahmen der IKW 2022 war das Servicebüro Kooperationspartner.

Die Kulturvermittler\*innen beteiligten sich an weiteren Veranstaltungen, wie beispielsweise der in Kooperation mit dem Verein Wüstenblumen - Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V., UTS e.V. von Mai 2022 bis Dezember 2022 angebotenen Filmreihe „Dunyatuna - die Welt im Film“ mit jeweils anschließender Diskussionsrunde.

In Zusammenarbeit mit der Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Rendsburg wurden im Frühjahr 2023 die Netzwerktreffen der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe wiederaufgenommen und umbenannt in „Netzwerk Flüchtlingshilfe Interkulturell“ mit dem Servicebüro Kulturelle Integration als Gastgeber. Die Treffen finden an jedem ersten Montag im Monat statt. Kulturvermittler\*innen sind regelmäßig anwesend.

Am 14.02.2023 wirkten Kulturvermittler\*innen als Kooperationspartner an der von verschiedenen Trägern organisierten Veranstaltung „One Billion Rising“ gegen Gewalt an Frauen mit.

Am 18.02.2023 nahmen Kulturvermittler\*innen an der Mahnwache für Thurayya teil, um der von ihrem Ehemann ermordeten syrischen Frau zu gedenken.

Das Benefizkonzert „Hilfe für Afrin“ am 25.03.2023 in der Marienkirche in Rendsburg wurde von Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittlern geplant, vorbereitet und umgesetzt. Vier Kulturvermittler\*innen stammen aus der im Februar 2023 von Erbeben getroffenen Region Syriens.

Gemeinsam mit der Kochgruppe „Über den Tellerrand“ war das Servicebüro Kulturelle Integration der VHS Partner und Gastgeber für das Interkulturelle Buffet anlässlich des Fastenbrechens am 31.03.

## **2. Kulturvermittler-Lehrgang vom 09. Januar bis 30. Juni 2023**

Der neue Lehrgang begann am 09.01.2023. Neu war die zeitliche Ausdehnung des Lehrgangs auf ein komplettes Semester. Der Unterricht erfolgte durchschnittlich an zwei Tagen in der Woche zwischen 18:00 und 19:30 Uhr mit jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. An den anderen Wochentagen sollten die angehenden Kulturvermittler\*innen Gelegenheit erhalten, sich in verschiedenen Projekten zu engagieren und so bereits praktische Erfahrungen zu sammeln.

Inhaltlich folgte der Lehrplan weitgehend der bisher bewährten Struktur.

Die Referentinnen und Referenten stellten sich wie in den vorausgegangenen Lehrgängen unentgeltlich zur Verfügung. Zu Beginn waren 19 Lehrgangsteilnehmende angemeldet: 12 Frauen und 7 Männer im Alter von 17 bis 65 Jahren, kamen aus den Herkunftsländern Russland (1), Syrien (10), Jemen (3), Ghana (1), Irak (3), Deutschland (1) und waren wohnhaft in Eckernförde, Ostfeld und Rendsburg. Von anfangs 19 Angemeldeten haben 14 den Lehrgang kontinuierlich besucht und das Zertifikat „Kulturvermittler der Volkshochschule Rendsburg“ erhalten.

Bezüglich der Sprachniveaus war die Gruppe heterogen: 4 Teilnehmende auf dem Niveau C1, die weiteren zwischen B1 und B2.

Dies stellte allerdings für den erfolgreichen Verlauf des Lehrgangs kein Problem dar, weil die Motivation und der Lernwille groß waren. Ebenso brachten die Teilnehmenden ein gutes Sozialverhalten und eine ausgeprägte Hilfsbereitschaft mit und unterstützten sich gegenseitig.

### **2.1 Auswertung der Erkenntnisse (des Kulturvermittler-Lehrgangs)**

Das Verhältnis von 8 Frauen zu 6 Männern war ausgewogen. Sowohl die Männer als auch die Frauen hatten mehrheitlich ein hohes Bildungsniveau und gingen respektvoll und tolerant miteinander um. Spannungen gab es keine, auch die unterschiedlichen Altersstufen hatten keine Auswirkungen auf das Miteinander im Kursgeschehen. Vielmehr standen das Bedürfnis nach Begegnung und Austausch sowie das Interesse an den unterschiedlichen Kulturen und auch an der eigenen Weiterentwicklung im Vordergrund und trugen maßgeblich zu einer freundlichen und gelassenen Atmosphäre bei.

Die Motivation, den Lehrgang zum/zur Kulturvermittler\*in zu absolvieren, ist ebenso vielfältig wie die kulturellen Hintergründe. Kulturvermittler\*innen arbeiten zielstrebig an ihrer eigenen Integration. Durch den Lehrgang gewinnen sie an Kenntnissen und Selbstbewusstsein. Sie nutzen ihn als Sprungbrett in die Aufnahmegesellschaft und vor allem in die Ausbildungs- und Arbeitswelt. Was alle Teilnehmenden gemein haben, ist der Wunsch, wirksam zu werden und das neu gewonnene Wissen aus dem Kurs wie auch die mitgebrachten Fähigkeiten anzuwenden, um anderen Menschen zu helfen. Auch die Verbesserung der Sprachkenntnisse durch praktische Anwendung des Gelernten im Alltag ist ein Ziel.

Ebenfalls von Bedeutung ist die Perspektive, durch ehrenamtliches Engagement der Erlangung der deutschen Staatsbürgerschaft ein Stück näher zu kommen. Allein durch die Begleitung Neuzugewanderter zu verschiedenen Terminen lässt sich ehrenamtliche Aktivität nicht in hinlänglichem

Maße nachweisen, sondern es braucht kontinuierlichen Einsatz über einen längeren Zeitraum. Deswegen wurden bereits Ende 2022 Gelegenheiten zur Mitwirkung bei Integrationsmaßnahmen geschaffen. Mehrere Kleinstprojekte wurden im August 2022 von der VHS über das Landesprogramm für geflüchtete Familien beantragt und im Frühjahr 2023 sukzessive begonnen: „Schacht-Audorf im Gespräch“ – ein Begegnungsprojekt in der Flüchtlingsunterkunft, „Rendsburger Frauengespräche“ – Treffen mit Informationsangeboten für geflüchtete Frauen, „Virtuelles Ankommen“ – Lernen am Computer für erwachsene Geflüchtete und „Young people's club body and soul“ – ein mehrteiliges Projekt für jugendlich Geflüchtete mit einem Kreativkurs und Selbstverteidigungskursen für Mädchen und Jungen. Die Kulturvermittler\*innen konnten sich im Rahmen dieser Maßnahmen engagieren und mit ihren Sprachkenntnissen sowie praktischen Tätigkeiten einbringen.

Trotzdem muss man sich darüber im Klaren sein, dass die Teilnehmenden aus den Lehrgängen selbst eine relativ junge Migrationsgeschichte bzw. Fluchterfahrung haben und noch nicht vollständig in der Aufnahmegesellschaft angekommen sind. Nach wie vor benötigen sie in vielen Lebensbereichen Unterstützung. Als ehrenamtlich Engagierte steht ihnen eine professionelle Hauptamtliche Begleitung zu. Diese gewährleistet die pädagogische Mitarbeiterin und Projektleitung Aenne Thode. Im Jahr 2022/23 erfolgte die Betreuung kontinuierlich in vielen Einzelgesprächen, Beratungen und durch individuelle Hilfestellung im Alltag der Kulturvermittler\*innen aus allen bisher stattgefundenen Lehrgängen.

## **2.2 Vernetzung der Kulturvermittler-Lehrgänge**

Die für alle Kulturvermittler\*innen eingerichtete Dauerveranstaltung Meet&Greet freitags von 15 bis 17:00 Uhr wird angeboten. Darüber hinaus steht es auch Teilnehmenden aus den vorherigen Lehrgängen frei, an Veranstaltungsangeboten im Rahmen der laufenden Lehrgänge teilzunehmen. So bestehen genügend Gelegenheiten zur Begegnung aller Kulturvermittler\*innen miteinander, zum gegenseitigen Kennenlernen, zur Unterstützung und Information.

In vielen Fällen ist es allerdings eine Zeitfrage, ob die Kulturvermittler\*innen diese Angebote wahrnehmen können. Sie haben familiäre Verpflichtungen, befinden sich in Arbeit oder Ausbildung oder besuchen weiterführende Deutschkurse.

Das bevorzugte Mittel der Kommunikation insbesondere unter Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte ist das Mobiltelefon. So sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 41 Personen aus verschiedenen Kulturvermittler-Lehrgängen auf freiwilliger Basis in zwei WhatsApp-Gruppen. Weitere Kulturvermittler\*innen bevorzugen Einzelkontakt.

Von den Mitgliedern der bestehenden Gruppen waren im vergangenen Projektjahr ca. 30 Personen zu verschiedenen Anlässen im Einsatz. Andere waren vor allem an den Informationen interessiert und meldeten sich gelegentlich.

## **3. Leistungen des Servicebüros kulturelle Integration**

Das Servicebüro kulturelle Integration wurde im Projektjahr 22/23 kontinuierlich frequentiert, täglich und persönlich durch Ratsuchende. Kontakt zu den Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittlern, zu ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern, zu Klientinnen und Klienten sowie zu Ämtern, Behörden und weiteren Institutionen erfolgte telefonisch, per E-Mail, über Online-Meetings und in Einzelgesprächen nach Terminvereinbarung sowie im Rahmen der wöchentlichen offenen Sprechstunde am Freitag.

Im Projektzeitraum Juni 2022 bis Mai 2023 haben ca. 150 Personen teilweise mehrfach per WhatsApp den Kontakt aufgenommen, ca. 500 Anfragen unterschiedlichster Art erreichten das Servicebüro per E-Mail, die Anrufe auf dem Festnetz und spontane Besuche im Servicebüro Kulturelle Integration können zahlenmäßig nicht erfasst werden.

Unterstützung leisten wir nicht nur für Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung, sondern auch für Ämter, Behörden und weitere Träger sowie ehrenamtliche Initiativen und Vereine, beispielsweise wenn es um die Übersetzung von Flyern und Informationen in verschiedene Sprachen geht oder Aufklärung über bestimmte kulturelle Hintergründe.

### **3.1 Beratungssprechstunde und Begleitung für Geflüchtete**

Die wöchentliche offene Sprechstunde der Kulturvermittler\*innen freitags von 17 bis 19 Uhr wurde und wird weiterhin in Anspruch genommen. Ca. 250 Klientinnen und Klienten erschienen mit verschiedenen Anliegen, die auch im Nachgang eine längerfristige Begleitung erforderlich machen. Hinzu kommen die bereits genannten Anfragen telefonisch, per E-Mail und persönlich ohne Termin. Geschätzt beläuft sich die Beratung auf ca. 400 Personen im Projektzeitraum 22/23.

Die Begleitung durch Kulturvermittler\*innen zu Terminen bei Kliniken und Arztpraxen war und ist am häufigsten Thema bei Anfragen. Hinzu kommen Telefonate und Schriftverkehr in Zusammenhang mit Ämtern und Behörden wie beispielsweise Jobcenter, Polizei, Zuwanderung und weiteren Fachdiensten.

Drei Kulturvermittler\*innen aus dem Lehrgängen 2020 und 2021 sind auf geringfügiger Basis angestellt, um die Anfragen zeitnah und in verschiedenen Sprachen beantworten zu können und während der Sprechstunden präsent zu sein und zu unterstützen.

Ein Ämterlotse und eine Senior-Trainerin begleiten regelmäßig die freitägliche Sprechstunde.

Seit Juni 2022 besteht eine Zusammenarbeit mit der Migrationsberatung der Diakonie Altholstein. Zwei Berater sind zweimal monatlich für zwei Stunden im Servicebüro Kulturelle Integration anwesend, um die Kulturvermittler\*innen in Fällen zu unterstützen, in denen ein Fachdienst notwendig ist.

### **3.2 Betreuung der Kulturvermittler\*innen**

Das Servicebüro Kulturelle Integration mit der Projektleitung der VHS war und ist für die Kulturvermittler\*innen persönlich und per WhatsApp bzw. Diensthandy, Telefon und E-Mail erreichbar. Auch persönliche Gesprächstermine wurden vereinbart. Die Unterstützung bei Bewerbungen, Schriftverkehr mit Ämtern und Behörden, beruflicher Orientierung, Prüfungen sowie in privaten Fragen oder aber zur Aufarbeitung der Begleitungstermine von Geflüchteten wurde gewährleistet. Diese pädagogische Unterstützung ist und bleibt für Kulturvermittler\*innen bzw. für das Gelingen ihres ehrenamtlichen Wirkens und auch ihrer persönlichen Entwicklung unverzichtbar, zumal diese sich selbst noch im Integrationsprozess befinden.

Die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltete Presseauftritte, die unter Beteiligung von Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittlern auch vergangener Lehrgänge stattfanden.

### **3.3 Fortbildungsangebote**

Zusatzlehrgänge wurden im Projektzeitraum 2022/23 nicht nachgefragt, weil die Kulturvermittler\*innen auf ihre berufliche Zukunft, auf konkrete Ausbildungsmöglichkeiten oder ähnliche Maßnahmen konzentriert haben.

Dennoch sind auch im weiteren Verlauf des Projektes Zusatzlehrgänge geplant, sofern zuvor ein konkreter Bedarf ermittelt werden konnte.

### **3.4 Sprach-Coaching**

Das Sprach-Coaching wird als wöchentliches Regelangebot für Kulturvermittler\*innen vorgehalten. Die Inhalte richten sich nach den Bedarfen.

### **3.5 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation**

Das Servicebüro Kulturelle Integration verfügt über weitreichende Netzwerke und Partnerschaften in der Region. Der hohe Bekanntheitsgrad und der gute Ruf des Projektes ermöglichten den Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittlern eine aktive Teilhabe am kulturellen und politischen gesellschaftlichen Leben über die Grenzen des Kreises Rendsburg-Eckernförde hinaus. Sie wurden eingeladen zu Workshops, Netzwerktreffen oder Sitzungen, beteiligten sich an Arbeitsgruppen oder wirkten an verschiedenen Veranstaltungen mit. Auch an Aktionen anderer Träger sind Kulturvermittler\*innen beteiligt.

### **3.6 Antrag zur Projektfortführung**

Ende Oktober 2021 wurde auf Antrag der VHS Rendsburger Ring e.V. das Projekt für weitere drei Jahre bewilligt.

### **3.7 Vorbereitung des neuen Lehrgangs**

Bei der Planung und Umsetzung des Lehrgangs 2024 sind die Erkenntnisse aus den vorherigen Projektzeiträumen eingeflossen. Insbesondere ergab sich die Notwendigkeit, den zeitlichen Rahmen der einzelnen Schulungstermine so zu gestalten, dass die Teilnehmenden, die in Ausbildung, Arbeit oder Sprachkursen sind, möglichst keine terminlichen Überschneidungen erfahren und dennoch hinlänglich Erholung bekommen. So wurde der Unterricht durchweg an Werktagen zwischen 18:00 und 19:30 Uhr vorgesehen, wobei der Lehrgang sich über ein Semester erstreckt.

## **4. Innovative Impulse durch Kulturvermittler\*innen**

Der Wirkungsgrad des Projekts reicht mittlerweile weit über die Grenzen des Kreises Eckernförde hinaus bis in den Schleswig-Holsteinischen Landtag ebenso wie in andere Kreise, wo es als Vorbild für ähnliche Maßnahmen dient. Der Bekanntheitsgrad und die Wertschätzung bei anderen im Bereich Migration und Integration tätigen Akteuren sind hoch, der Austausch und die Kooperation mit Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittlern sind sehr gefragt.

Analog zum gesellschaftlichen Wandel sowie in Anpassung an die jeweilige Situation unserer Gesellschaft erfährt das Projekt ständig neue Impulse, auf die es zu reagieren gilt. Das zentrale Ziel eines von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund selbst und aktiv mitgestalteten Integrationsprozesses muss kontinuierlich neu anvisiert bzw. definiert werden und wird auch nicht innerhalb weniger Jahre zu erreichen sein. Sowohl die Menschen aus anderen Kulturen und Herkunftsländern als auch die Mitglieder der Aufnahmegesellschaft brauchen eine fortwährende und nachhaltige Begleitung in diesem Prozess.

## **5. Resümee und Ausblick**

Folgende Indikatoren belegen die im Zuge der Projektlaufzeit Juni 2022 bis Mai 2023 erreichten Ziele:

- Ausbildung von 14 neuen Kulturvermittler\*innen
- Bereitschaft der in vorherigen Lehrgängen unentgeltlich aktiven Referentinnen und Referenten, auch weiterhin dabei zu sein
- Gewinnung von neuen Referentinnen und Referenten, die von dem Projekt und seiner Wirksamkeit überzeugt sind und ihrerseits als Multiplikatoren nach außen wirken
- Beratung von über 400 Klientinnen und Klienten (Geflüchtete sowie ehrenamtliche Helfer) u. a. bei den Beratungssprechstunden
- Beratung der Kulturvermittler\*innen durch die hauptamtlichen Pädagogischen Mitarbeiterinnen der VHS in ca. 30 Fällen
- Einsatz der Kulturvermittler\*innen als Sprachmittler in mindestens 50 Fällen, angefragt über das Servicebüro und teilweise privat von Geflüchteten, von Ämtern und Behörden, von anderen Trägern sowie von ehrenamtlich Engagierten
- Verstetigung der Gruppentreffen der Kulturvermittler\*innen und Einrichtung wöchentlich stattfindender Gelegenheiten zu Begegnung und Austausch in Form der Veranstaltungsreihe „Meet&Greet“
- Werbung im VHS-Programmheft, mehrsprachige Aushänge und Flyer sowie Presseauftritte erreichten potenziell 7.000 Menschen oder mehr
- 3.407 Personen wurden durch die Facebook-Seite des Servicebüros Kulturelle Integration von Juni 2022 bis Mai 2023 erreicht und 96 sind Follower
- 112 Abonentinnen und Abonnenten der Instagram-Seite des Servicebüros
- Netzwerkarbeit und erfolgreiche Erweiterung der Kontakte und Kooperationen in der Region und darüber hinaus durch Teilnahme des Servicebüros Kulturelle Integration an Arbeitskreisen, Netzwerktreffen, Fachtagen und Sitzungen

Die VHS Rendsburg und das Projekt „Kulturvermittler\*innen - Geflüchtete gestalten aktiv den Integrationsprozess“ standen und stehen in den Jahren 2022 und 2023 vor immer neuen Herausforderungen, insbesondere durch den Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden Fluchtbewegungen, aber auch durch die Neuzuwandernden und Geflüchteten aus anderen Ländern. Die Anforderungen an die Versorgungssysteme in den Bereichen Bildung, Kultur, Migration und Integration sind hoch. Daher ist es wichtig, den Lehrgang weiterhin durchzuführen, dessen Inhalte die Grundlagen zur Teilhabe und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben sowie die Aufnahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit darstellen. Das Unterstützungsangebot für Menschen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund ist aufrechtzuerhalten, um die Überlastung der Regeldienste abzufangen.

Unsere Projektarbeit hat sich bisher nachhaltig bewährt. Das Servicebüro Kulturelle Integration wird regelmäßig konsultiert, nicht nur von Geflüchteten, sondern auch von im Bereich Migration und Integration tätigen Akteuren. Unsere hauptamtliche Pädagogische Mitarbeiterin verfügt über entscheidende Schlüsselqualifikationen (langjährige Tätigkeit in der Erwachsenenbildung mit Migrantinnen und Migranten, als zugelassene Lehrkraft in Integrationskursen, als lizenzierte Sprachprüferin, als Beraterin für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, als lizenzierte Trainerin für Interkulturelle Kompetenz. Mit ihr und mit weiteren Qualifikationen innerhalb der VHS verfügen wir über die geeigneten Instrumente, um Kulturvermittler\*innen erfolgreich auszubilden und zu befähigen, aktive und wirksame Mitglieder der Aufnahmegesellschaft zu werden und sowohl ihr eigenes Potenzial als auch die angebotenen Partizipationsmöglichkeiten auszuschöpfen.

Als Ausblick für die Zukunft und um dem gesellschaftlichen Wandel und dem fortwährenden Bedarf an Neukonzipierung von Integrationsmaßnahmen Rechnung zu tragen, haben wir den Lehrgang zum/zur Kulturvermittler\*in und die flankierenden Fortbildungsangebote für weitere Zielgruppen geöffnet:

- Mitglieder der deutschen Aufnahmegesellschaft, die im Bereich Migration und Integration ehrenamtlich tätig sind oder es werden wollen
- Jugendliche und Schüler mit und ohne Flucht bzw. Migrationshintergrund, die sich engagieren möchten und den Lehrgang zum einen nutzen können, um fit für das Leben in einer Zuwanderungsgesellschaft zu werden oder um mögliche berufliche Perspektiven in den Bereichen Migration, Integration oder Soziales zu entwickeln

Unserer Auffassung nach ist es von zentraler Bedeutung für gelingende Integration, dass die notwendigen Prozesse und Maßnahmen kontinuierlich und nachhaltig betrieben werden. Unsere Ziele werden erst dann erreicht, wenn wir es nicht mehr als relevant erachten, welcher ursprünglichen Herkunft und Kultur die Mitglieder unserer Gesellschaft sind. Bis dahin haben wir noch einen langen Weg vor uns, auf dem wir gerne möglichst viele Menschen mitnehmen möchten.



Anne Thode

Projektleitung

Servicebüro Kulturelle Integration

**Projektbericht von Tschei Khana**  
**Laufzeit 01.06.2022 – 31.05.2023**

Besucher des Treffpunktes pro Woche: zwischen 15 und 60 Personen.  
 Insgesamt haben wir ca.312 unterschiedliche Personen erreicht.  
 Unsere Treffen haben 215-mal stattgefunden. (Jeden Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag (Ausflüge). Wir haben uns fast immer auch an Feiertagen getroffen.

<p><b><u>Ziele der Treffpunkt</u></b>                      Tschei Khana /                      Selbsthilfegruppe für                      Männer aus                      Afghanistan/ die                      Cricket Mannschaft/                      die Selbsthilfegruppe                      für Frauen mit                      Migrationshintergrund/                      Die Theatergruppe und                      You Tube Kanal                      Szol ha/                      Der                      Mehrgenerationstreff                      Miassin :</p>	<p align="center"><b><u>Was wurde erreicht?</u></b></p>	<p align="center"><b><u>Woran müssen wir noch arbeiten?</u></b></p>
<p>1.Migrantinnen und Einheimische ins Gespräch bringen.</p>	<p>1.Migrantinnen und Einheimische sind ins Gespräch gekommen. Bei jedem Treff haben beide Gruppen, die Gelegenheit gehabt ins Gespräch zu kommen. Dazu gab es auch unterschiedliche andere Möglichkeiten, wie bei der Premiere unseres Films über Sorgearbeit, unsere Filmabende, die wir zusammen mit den Kulturvermittler organisiert haben und ausschließlich Filme mit politischen Botschaften gezeigt haben. Für die IKW 2022 haben wir auch eine Veranstaltung „Brettspiele aus</p>	<p>1.Wir wollen noch andere Migrant*innen und Einheimische erreichen und die Gespräche und Verständnisse für einander mit weiteren Veranstaltungen und Treffs vertiefen.</p>

	<p>aller Welt!“ organisiert, wo über 60 Teilnehmer*innen aus Deutschland und viele anderen Ländern sich getroffen haben. Außerdem während der Workshops, die wir organisiert haben (Argumentation Strategie, Selbstbewusste Kommunikation Teil 1 und 2, gewaltfreie Kommunikation, interkulturelle Kompetenz, ...) könnten Migrant*innen und Einheimische ins Gespräch kommen.</p>	
<p>2. Diskriminierung und Vorurteile abbauen, Rassismus verhindern und Demokratie stabilisieren und wert zu schätzen.</p>	<p>2. Migrant*innen und Einheimische haben sich getroffen und ausgetauscht. Die Teilnehmenden, die unsere Angebote wahrgenommen haben (<b>sowohl Migrant*innen als auch Einheimische</b>), konnten sich mit den eigenen Vorurteilen und der Realität auseinandersetzen. Missverständnisse konnten aufgelöst werden. Wir haben zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Rendsburg für die IKW 2022 die Veranstaltung „Lass uns mit offenen Karten spielen“, wo Migrant*innen sowohl Frauen als auch Männer ihre Statements über Rechte der Frauen auf Postkarten und Plakate druckten, um Migrant*innen und Einheimische über das Thema zum anregen zu denken motiviert. Die Postkarten und Plakate wurden Schulen, Vereine und andere Gruppen, die mit dem Thema arbeiten zur Verfügung gestellt. In der IKW 2022 haben wir auch eine Veranstaltung „Stell dich nicht so an!“ organisiert, um über Alltagsrassismus, welchen wir von Wüstenblumen erlebt haben zu reden.</p>	<p>2. Noch andere Migrant*innen und Einheimische müssen erreicht werden und es gibt bei beiden Gruppen noch viele offene Fragen.</p>
<p>3. Förderung und Stärkung der</p>	<p>3. Die Themen von Filmen, die</p>	<p>3. Wir möchten noch</p>

<p>Selbständigkeit und das Selbstvertrauen der Teilnehmer*innen durch Erfolgserlebnisse und durch das eigenständige Durchführen einzelner Aktivitäten.</p>	<p>gezeigt wurden, und die Ziele der Ausflüge wurden teilweise von den Teilnehmenden entschieden. Die durchgeführten Aktivitäten wurden mit Hilfe der Teilnehmenden geplant, organisiert und durchgeführt. Einige Teilnehmer*innen trauen sich allein mit dem Zug zu fahren und einige wissen, wo sie Unterstützung bei verschiedenen Fragen finden können, viele fühlen sich als Teil des Teams und packen an, immer wenn nötig, und bringen noch Vorschläge für die Aktivitäten während des Cafe's.</p>	<p>weitere Teilnehmer*innen erreichen und, dass die Teilnehmer*innen eigene Angebote ausdenken und organisieren. Außerdem ist das Ziel, Teilnehmer*innen zu motivieren, sich politisch zu engagieren.</p>
<p>4.Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann.</p>	<p>4.Das Thema wurde in Diskussionen bearbeitet. Wir haben Filme und Reportagen darüber gesehen und uns zusammen damit auseinandergesetzt. Es wurde viel darüber gefragt, gedacht, diskutiert... Wir haben den Film „Geschlechtergerechtigkeit! Das schaffen wir nur gemeinsam!“ gedreht und schon mit mehr als 400 Personen zusammen gesehen und danach darüber diskutiert. Das Drehbuch haben wir von Wüstenblumen zusammen geschrieben. In der Premiere mit Podiumsdiskussion waren mehr als 130 Gäste anwesend. Die Postkarten und Plakate für die Aktion“ Lass uns mit offenen Karten spielen!“ hat auch dafür gesorgt, dass Männer und Frauen aus anderen Ländern und aus Deutschland sich mit dem Thema auseinandersetzen.</p>	<p>4.Wir sind lange noch nicht am Ziel. Es ist sehr schwer, mit alten Mustern aufzuräumen. Es braucht Zeit und es muss viel darüber diskutiert werden. Die Teilnehmenden brauchen sehr viel Input. Wir müssen am Ball bleiben.</p>
<p>5.Förderung der Entstehung von Freundschaften.</p>	<p>5.Einige Teilnehmende treffen sich privat, sowohl Migrant*innen mit Einheimischen als auch</p>	<p>5.Wir möchten neue Gruppen ermutigen, sich zu treffen, um sich gemeinsam zu</p>

	<p>Migrant*innen mit Migrant*innen. Einige Netzwerke finden jetzt statt. Frauen organisieren gemeinsam Ausflüge, um SH besser kennenzulernen. (Die Idee kam nach unserem Mobilitätstraining) Eine Gruppe von Männern trifft sich, um Filme gemeinsam zu sehen.</p>	<p>entwickeln und sich mit unterschiedlichen Themen zu beschäftigen.</p>
<p>6. Verbesserung der Deutschkenntnisse.</p>	<p>6. Bei allen Angeboten konnten die Teilnehmenden neue Wörter, Sprichwörter und Redewendungen lernen, verstehen und üben. Auf Deutsch wurde auch über neue Gedanken diskutiert und über Sitten und Gebräuche gesprochen. Sie haben die Möglichkeit gehabt, in verschiedenen Situationen und über verschiedene Themen auf Deutsch zu reden.</p>	<p>6. Um die deutsche Sprache zu beherrschen, braucht man Zeit. Wir wollen weiterhin Raum schaffen, wo die Teilnehmenden ihr Deutsch verbessern können und wo sie Deutsch üben können.</p>
<p>7. Empowerment von Migrant*innen.</p>	<p>7. Einige Teilnehmende trauen sich, andere Angebote wahrzunehmen, von uns und anderen Institutionen. Sie trauen sich, sich bei unseren Diskussionen zu äußern, und beginnen Pläne zu machen, um sich zu engagieren, politisch oder ehrenamtlich. Die Workshops, die wir organisiert haben, waren IMMER sehr gut besucht: 1. Selbstbewusste Kommunikation I und II, 2. Argumentationstraining, 3. Gewaltfrei Kommunikation, 4. Rassismus. Was können wir dagegen tun?, 5. Frauenrechte – Frauen Empowerment</p>	<p>7. Es sind immer noch zu wenige, die sich politisch engagieren wollen. Wir wollen viele andere Migrant*innen auf diesen Level bringen und die Teilnehmenden, die in diesem Level sind, weiterhin unterstützen.</p>
<p>8. Empowerment von Frauen mit Migrationshintergrund.</p>	<p>8. Viele Frauen kennen jetzt ihre Rechte. Sie trauen sich noch nicht, sie in Anspruch zu nehmen. Wir haben versucht unsere</p>	<p>8. Wir wollen, dass andere Frauen ihre Rechte kennen. Die Frauen, die ihre Rechte kennen,</p>

	<p>neuen Mitbürger*innen aus der Ukraine zu unterstützen. Viele haben sich unseren Verein angeschlossen und arbeiten mit uns, auch mit wenigen Deutschkenntnissen. Wir haben einen Treffpunkt „Ukrainzi Rasom“ zusammen mit den neuen Bürgerinnen organisiert. Jeden Donnerstag treffen sie sich bei uns und versuchen einander zu stärken und die Frauen, die neu ankommen zu erzählen, wo es Hilfe gibt. Unsere Mitglieder aus der Ukraine haben auch für die IKW 2022 einen Ukrainischen Abend organisiert für über 150 Gäste. Es gab viel Interesse der Aufnahmegesellschaft sich mit den Frauen auszutauschen. Es war wichtig für diese Frauen und es war wichtig für die Einheimischen. Nach der Veröffentlichung unseres Films „Geschlechtergerechtigkeit. Das schaffen wir nur gemeinsam!“ wurden wir von vielen Frauen aufgesucht, mit verschiedenen Fragen über ihre Rechte.</p> <p><b>Wir wurden vom Landesfrauenrat eingeladen, um Mitglied zu werden und sind jetzt die erste Migrantorganisation, die sie als Mitglied haben.</b></p>	<p>möchten wir stärken, damit sie ihre Rechte in Anspruch nehmen.</p>
<p>9. Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen und Werten wie Demokratie, Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit, Gleichstellung von Mann und Frau und mit Sitten und Gebräuchen in Deutschland.</p>	<p>9. Bei allem unseren Angeboten haben die Teilnehmenden Berührungspunkte mit diesen Themen gefunden. Bei der Selbsthilfegruppe für Männer aus Afghanistan konnte viel erreicht werden, da sie in ihrer Muttersprache gesprochen haben und deswegen sehr viel verstanden, verarbeitet und verinnerlicht haben.</p>	<p>9. Um unsere Demokratie zu stabilisieren und zu stärken, muss noch viel getan werden. Die Themen müssen weiterhin bearbeitet werden. Die Erfahrung bei unseren Angeboten zeigt uns, dass auch Männer aus anderen</p>

	Wir haben für die IWGR 2023 im März die Aktion „Stell dich nicht so an!“ . Es sind 18 Videos über Alltagsrassismus.	Ländern die Angebote bräuchten.
10.Kinderförderung	Wir haben jeden Dienstag mit den Kindern gespielt, zusammen Hausaufgaben gemacht, gebastelt, gemalt, Mathe gelernt, Deutsch gelernt, geschminkt, Filme gesehen und darüber diskutiert, über politische Themen wie die Meinung sagen, Hautfarbe, Rechte der Kinder, usw. gesprochen. Ausflüge gemacht, gebacken,... Für die IKW 2022 haben wir am Weltkindertag Aktivitäten/ Spiele organisiert, die unseren Kindern spielerisch politisches Denken vermittelt, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit stärken. Wir haben auch im Rahmen von der IKW 2022 den Film „Bee Movie“ mit den Kindern gesehen und den Kindern über Bienen und wie wichtig sie für unseren Planeten sind gesprochen.	Unsere Kinder haben die Bedürfnisse wie alle anderen Kinder auch haben, auch Bedürfnisse, die nur Kinder mit Migrationshintergrund haben. Wir versuchen unsere Kinder dort abzuholen, wo sie sind und sie zu stärken. Das ist ein Prozess, und braucht Zeit.
11.Migrant*innen motivieren sich politisch zu engagieren	Wir organisieren Filmabende, Diskussionen und Ausflüge mit politischem Hintergrund. Wir haben auch ein Podcast, der von unseren Mitgliedern und Besucher unseres Cafe's gestaltet wird. Um Fragen zu stellen, müssten sie sich mit den Parteien, ihre Ziele und was sie schon geschafft haben auseinander setzen.	Wir merken schon einen großen Unterschied, wie unsere Mitglieder und Besucher sich über die Politik in Deutschland ausdrücken.

**\*Die Wüstenblumen haben in der letzten Mitgliederversammlung zu den „Zweck des Vereins“ Förderung des Sports hinzugefügt. Das ist der erste Schritt, um eine professionelle Cricket Sportmannschaft zu etablieren. Wir arbeiten daran, uns zu verbessern. Jetzt haben wir, weil wir auch ein Sportverein sind, einen Platz in der Gemeinde Owschlag zu spielen. In Oktober 2022 hat die Wüstenblumen Mannschaft die NDCV Tapeball Championship**

## 2022 gewonnen. Wir haben uns beim KSV Kreissportverband vorgestellt und reden über ein Zusammenarbeit.

Die Durchführung des Projekts Tschei Khana: 01.06.2022 – 31.05.2023

### Exkursionen:

- **NordArt:** Die Teilnehmer\*innen wurden in zwei Gruppen geteilt. Erste Gruppe hat am 10.06.2022 (Fr.) die NordArt in Büdelsdorf besucht. (53 Teilnehmer\*innen)
- **NordArt:** Zweite Gruppe haben am 11.06.2022 (Sa.) die NordArt in Büdelsdorf besucht. (32 Teilnehmer\*innen)
- **22.06.2022 (Mi.) Museum der Illusion** in Hamburg (72 Teilnehmer\*innen)  
Im Museum der Illusion steht die spielerische Vermittlung von Wissen im Fokus: Dort findet man eine Vielzahl an lehrreichen Exponaten mit Hologrammen, optischen Täuschungen und immersiven Räumen, die darauf ausgelegt sind, die Sinne zu necken und den Verstand auszutricksen. Sie bieten eine interaktive Ausstellung, in der Menschen aller Altersgruppen gemeinsam rätseln, spielen und staunen können. Die Teilnehmer\*innen konnten sich an zahlreichen Denksportaufgaben probieren und selbst Teil ihrer Illusionen werden. Das Museum der Illusionen offenbart uns, wie unser Gehirn die Realität interpretiert und fordern uns heraus, die Welt auch mal aus einer anderen Perspektive zu sehen.
- **02.07.2022 (Sa.) Freilichtmuseum Molfsee** (47 Teilnehmer\*innen)  
Das Freilichtmuseum Molfsee ist der zentrale Erinnerungs- und Erlebnisort für die Alltags- und Kulturgeschichte Schleswig-Holsteins – vom 16. bis ins 20. Jahrhundert.
- **30.07.2022 (Sa.) Steinzeitpark** (58 Teilnehmer\*innen)  
Der Steinzeitpark Dithmarschen in Albersdorf ist ein archäologisches Freilichtmuseum, in dem wir die Lebensweise der Jäger\*innen, Fischer\*innen und Sammler\*innen wie vor 5.000 Jahren erlebten und aktiv entdeckten durften. Es war lehrreich und abenteuerlich. Die Kinder und Erwachsenen hatten viele Fragen. Wir haben dazu den Workshop „Bogenschießen“ gebucht und die Teilnehmer\*innen hatten dabei sehr viel Spaß. Auf das ca. 40 Hektar große Freigelände haben wir eine Kulturlandschaft aus der Zeit der ersten Ackerbauer\*innen und Viehzüchter\*innen Norddeutschlands wie vor 5.000 Jahren erlebt.
- **01.08.2022 (Mo.) Arche Warder** (51 Teilnehmer\*innen)  
Die Arche Warder ist ein nachhaltiger Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Menschen mit Erhaltungszucht, Bildungsauftrag und Wissenschaft – eben mehr als ein Tierpark. Für uns war es sehr wichtig das Thema Nachhaltigkeit den Teilnehmer\*innen näher zu bringen. Haus- und Nutztierparks wie die Arche Warder sind eine artgerechte Alternative zu den klassischen Zoos. Die Vielfalt ausgewählter Haus- und Nutztierassen kann hautnah erlebt werden, denn sie sind als vom Menschen-domestizierte Tiere auch besonders geeignet für eine Tier-Mensch-Interaktion. Die Haltung und Zucht der seltenen Haus- und Nutztierassen stellt zudem ein wirkliches Schutzprojekt zur Erhaltung der Agro-Biodiversität dar. Die Gruppe hatte viele Fragen und das Konzept war für die Mehrheit neu, so wie das Wort nachhaltig.

- Am 13.08.2022 (Sa.) haben wir mehrere **Mobilitätstrainingseinheiten** (3 unterschiedliche Gruppen) nach Hamburg, Flensburg und Kiel durchgeführt (die meisten Teilnehmer\*innen hatten 9€ Tickets) (Jede Gruppe hatte 12 Teilnehmerinnen)
- 24.08.2022 (Mi.) **Kino** (48 Teilnehmer\*innen)
- 06.09.2022 (Di.) **Eisenkunstgussmuseum** Büdelsdorf (14 Teilnehmer\*innen)  
Das Eisenkunstguss Museum Büdelsdorf präsentiert auf beeindruckende Weise alte Eisenkunst Objekte sowie die bewegende Geschichte, die dahintersteht. Ob Personendenkmal, Kohlenkasten oder Kaffeemühle - insgesamt werden rund 180 Exponate ausgestellt.  
Das Museum zeigt Gusseisen und Kunstguss sowie die kulturgeschichtliche Bedeutung, die das Material im 19. Jahrhundert hatte. Es ist eines von wenigen Häusern in ganz Deutschland, das sich auf dieses spannende Thema spezialisiert hat. Es war für viele zu zäh, einige Gegenstände haben viele an die Großeltern erinnert, aber die Mehrheit der Gruppe konnte damit nichts anfangen.
- 11.09.2022 (So.) Picknick in **Planten un Blomen** im Hamburg (39 Teilnehmer\*innen)  
Mitten im Herzen der Stadt Hamburg, umgeben von Einkaufsmeilen, Congress-Centrum, Messegelände und St. Pauli liegt Planten un Blomen. Wir haben Picknick gemacht und hatten Köstlichkeiten aus 16 Ländern dabei. Einige Besucher des Parks, fragten uns ob sie bei uns bleiben könnten. Wir haben zusammen gegessen, Musik gemacht, gesungen, gespielt. Es war ein sehr schöner Tag, wo alle viel erlebt haben.
- Am 01.10.2022 (Sa.) haben wir das **Wikinger-Museum „Haithabu“** in Rahmen IKW 2022 bei Schleswig besucht. (79 Teilnehmer\*innen)  
Alltagsleben in Haithabu, Haus- und Handwerk wie vor 1000 Jahren.  
An dem Tag konnten unsere Teilnehmer\*innen bei den Wikinger Häusern Haithabu hautnah in die Welt der Wikinger eintauchen. Die Gruppe Opinn Skjold gab Einblicke in das Alltagsleben der frühmittelalterlichen Stadt. Die Männer präsentierten wikingerzeitliches Bogenschießen sowie die Holz- und Lederbearbeitung. Neben an bereiteten die Frauen einen schmackhaften Eintopf zu und lassen sich beim Nadelbinden über die Schulter schauen.  
„Unsere Teilnehmer\*innen sind mit der Gruppe Opinn Skjold ins Gespräch gekommen und haben sich ausgetauscht“
- Am 25.10.2022 (Di.) besuchten wir mit unseren Teilnehmer\*innen das **Kino** und am nächsten Montag haben wir über den Inhalt des Filmes diskutiert. (55 Teilnehmer\*innen)
- Am 29.10.2022 (Sa.) haben wir die **Phänomenta** in Flensburg besucht,  
„hier versteht sich die Phänomenta in erster Linie nicht als eine belehrende oder informierende Einrichtung. Sie will der Neugier Raum geben und zeigen, wie naturwissenschaftlich-technische Phänomene selbständig erfolgreich erschlossen werden können“ (35 Teilnehmer\*innen)
- Am 08.11.2022 (Di.) besuchten wir mit unseren Teilnehmer\*innen das **Kino** und am nächsten Montag haben wir über den Inhalt des Filmes diskutiert. (29 Teilnehmer\*innen)
- 11.12.2022 (So.) **Weihnachtsmarkt** in Lübeck (66 Teilnehmer\*innen)
- **Museum der Illusionen** in Hamburg 03.04.2023. (34 Teilnehmer\*innen)
- 16.01.2023 (Mo.) **Kino** (36 Teilnehmer\*innen)

- 31.01.2013 (Di.) **Schloss Gottorf (26 Teilnehmer\*innen)**  
Die Schleswiger Museumsinsel bietet einen spannenden Ausflug in die Geschichte Schleswig-Holsteins, überwältigende archäologische Schätze und Kunstwerke. Zu den Highlights gehört das Schloss selbst, in dessen Räumen befindet sich heute das Museum für Archäologie und das Museum für Kunst und Kulturgeschichte. Es war ein Erlebnis! Viele Fragen! Kinder und Erwachsene wollten verstehen z.B. wie die Moorleiche so geworden sind. Wir merkten, dass langsam, bei vielen unsere Teilnehmer\*innen, die oft mit uns unterwegs (Ausflüge) sind, sich für das was, wie, wann und warum interessieren. Die Kinder fragen viel und haben Spaß beim Lernen.
- 01.04.2023 (Sa.) **Mobilitätstraining Hamburg (10 Teilnehmer\*innen)**
- Am 29.04.2023 (Sa.) waren wir wieder in der **Phänomena** in Flensburg. (79 Teilnehmer\*innen)
- 20.05.2023 (Sa.) **Tierpark Gettorf (32 Teilnehmer\*innen)**  
Dort hatten unsere Kinder die Möglichkeit, an der Fütterung verschiedener Tiere teilzunehmen. Das Besondere dabei war: Sie durften bei einigen Tieren – zum Beispiel den Kattas (eine Primatenart aus der Gruppe der Lemuren) und Varis (eine Art Affe)– mit in das Gehege kommen und direkt aus der Hand füttern! Sicherlich ein ganz besonderes Erlebnis für viele unserer Kinder.

#### **Zusammenarbeit mit Kulturvermittler:**

DUNYATUNA - Weltanschauungen im Film (Dunyatuna = „Unsere Welt“ auf Arabisch

Jeden Montag haben wir zusammen ein Film angesehen und am Ende über den Inhalt des Films diskutiert.

Die Filmtitel waren: Die Welle, Nur eine Frau, Geh und Leben, Kleine Germanen, Kairo 678 und Die Kriegerin.

#### **Netzwerke und Öffentlichkeitsarbeit:**

**Wüstenblumen arbeitet vernetzt mit unterschiedlichen Organisationen/ Institutionen, um ihre Ziele zu erreichen und um ihre Mitstreiter\*innen zu unterstützen: Frauenhaus, VIA, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Rendsburg-Eckernförde und der Stadt Rendsburg, Bündnis eine Welt, Systers – Frauen für Afrika, LandesFrauenRat und Kurdische Gemeinde Deutschland.**

. Netzwerk Gesundheit im Kreis RD-ECK (09.11.2022) Schwerpunkt Zugänge zu Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien im Kontext von Migration und Flucht

. Netzwerk Frauen und Integration (16.11.2022). Wir haben unseren Film „Geschlechtergerechtigkeit – das schaffen wir nur gemeinsam“ und die Postkarten und Plakate der Aktion „Lass uns mit offenen Karten spielen!“ vorgestellt.

. Wir haben aufgrund des Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 22.11.2022 an der Fachtagung „Wir gegen Gewalt“ teilgenommen. Wir haben unseren Verein und unsere Projekte vorgestellt und die Postkarten und Plakate unserer Aktion „Lass und mit offenen Karten spielen!“ verteilt und über die Statements, die auf den Postkarten zu lesen sind mit dem Publikum diskutiert.

. Netzwerk Ämter und Gemeinden (04.04.2023). Wir haben das Projekt Tschei Khana und seine Bausteine vorgestellt.

. Am 14.02.2023 haben wir an die Aktion von House of Resources „One Billion Rising“ – Stopp Gewalt gegen Frauen mit unserem Infostand teilgenommen.

#### Aktionen/ Veranstaltungen/ Workshops:

. Am 21.06.2022 haben wir mit den Kindern und Eltern Puppen mit unterschiedlichen Hautfarben gebastelt.

. Am 05.07.2022 haben wir ein Sommerfest gefeiert. Die Kinder haben Stockbrot und Marshmallows an unserer Feuerschale gebacken. Wir haben gegrillt, gesungen, gespielt und gebastelt. Wir haben auch die Gesichter der Kinder bemalt und eine kleine Theaterszene für die Gäste gespielt.

. Am 02.08.2022 haben wir mit den Kindern Wasserballons gespielt.

. Am 09.08.2022 haben wir mit den Kindern Seifenblasen gespielt.

. Unsere Theater Gruppe hatte einen großen Erfolg im Jahr 2022. Wir haben einen einstündigen Film unter dem Namen „Geschlechtergerechtigkeit – Das schaffen wir nur gemeinsam!“ in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Rendsburg „Marion Krekel“ gedreht.

Die Premiere mit Podiumsdiskussion war am 31.08.2022. Der Film wurde an dem Tag auf unseren You Tube Kanal SZOL HA veröffentlicht und der Link wurde an 687 private Personen, I Vereine, Institutionen, Organisationen, Selbsthilfegruppen und Beratungsstelle geschickt.

Am 27.10.2022 haben wir unseren Film in Nortorf im Rahmen von Tschei Khana Nortorf gezeigt und darüber mit den Teilnehmer\*innen diskutiert.

Unsere Theater Gruppe SZOL HA hat auch im Rahmen der internationalen Woche gegen Rassismus 2023, dieses Jahr unter dem Motto „Misch dich ein!“ 18 Videos gedreht und veröffentlicht, um Rassismus zu bekämpfen. Die Videos zeigen Situationen, welche die Mitglieder von Wüstenblumen erlebt haben. Es waren alle unsere eigenen Erlebnisse, die wir als Video gedreht haben und in der Internationale Woche gegen Rassismus 20.03. – 02.04.2023 „Misch dich ein!“ jeden Tag ein Video veröffentlicht haben.

. 20.09.2022 in Rahmen von IKW 2022 haben wir den Weltkindertag gefeiert. Es wurden Spiele und Aktivitäten organisiert, die unseren Kindern spielerisch politisches Denken vermittelt, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit stärken.

. Am 26.09.2022 haben wir mit den Kindern zusammen den Film „Bee Movie“ im Rahmen der IKW 2022 gesehen und mit den Kindern über Bienen und das Bienensterben geredet.

. Unsere ukrainischen Teilnehmer\*innen haben eine Veranstaltung im Rahmen der Interkultureller Woche 2022 (02.10.2022) organisiert, in der sie über deren Kultur, Geschichte, Sitten und Gebräuche erzählten.

. Am 11.10.2022 haben wir Pizza mit 23 Kinder gebacken.

. Am 07.11.2022 haben wir mit 27 Kinder Laterne gebastelt.

. Am 09.11.2022 sind wir mit 43 Kinder Laterne gelaufen.

. Am 06.12.2022 haben wir Nikolaus mit den Kindern gefeiert. Wir haben gemalt, gebastelt und gesungen. Der Nikolaus war bei uns und hat den Kindern Schokolade verteilt.

. Am 19.12.2022 haben wir mit 32 Kindern Kekse in unserer Weihnachtsbäckerei gebacken und geschmückt.

. Am 10.01.2023 haben wir mit den Kindern mit Fingerfarbe gemalt.

. Am 21.02.2023 haben wir mit den Kindern und den Eltern Faschingsdienstag gefeiert. Die Kinder kamen mit Kostümen und wir haben die Gesichter der Kinder bemalt. Wir haben getanzt, gemalt, Stopptanz getanzt und viele Gruppenspiele gespielt.

. **Workshops:**

- Männlichkeitsbild überdenken (Selbsthilfegruppe für Männer aus Afghanistan) 12.07.2022 (Sa.)
- Erziehung und Förderung der Kinder (Selbsthilfegruppe für Männer aus Afghanistan) 10.09.2022 (Sa.)
- Antiaggressionstraining 15.10.2022 (Sa.)
- Selbstbewusste Kommunikation Teil I 18.12.2022 (So.) (nur für Frauen)
- Selbstbewusste Kommunikation Teil II 20.12.2022 (Di.)
- Das Argumentationstraining „Argumentationsstrategien“ 19.01.2023 (Do.)
- Rassismus – Was kann ich dagegen tun? 26.03.2023 (So.) Internationale Woche gegen Rassismus
- Interkulturelle Kompetenz 13.04.2023 (Do.)
- Tabla (freitags von Juni.2022 – April 2023)
- Gewaltfreie Kommunikation 24.05.2023 (Mi.)

27.07.2023

*Roxana Trautwein*

**WÜSTENBLUMEN -**  
Teilhaber für Zugewanderte  
im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V.  
Materialhofstraße 1B  
24768 Rendsburg

# WÜSTENBLUMEN -

Teilhaber für Zugewanderte  
im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V.  
Materialhofstraße 1B  
24768 Rendsburg

Verwendungsnachweis vom Projekt Tschei Khana 01.06.2022-31.05.2023		Beantragt	Ausgaben	zurück zu geben
1	Öffentlichkeitsarbeit ✓	1.178,30 €	1.178,30 €	0,00 €
2	Büro/Unterrichtsmaterial/Spiele ✓	3.480,00 €	3.675,99 €	-195,99 €
3	Lebensmittel für Kochabend/Küchenutensilien ✓	1.940,81 €	1.907,43 €	33,38 €
4	Cricket Material ✓	1.700,00 €	1.650,85 €	49,15 €
5	Fahrkosten Ausflüge / Spiele gegen andere Mannschaften, Treffen für die Organisation von Spielen gegen andere Mannschaft, Eintrittsgelder	2.380,00 €	2.366,91 €	13,09 €
6	Verpflegung ✓	1.000,00 €	861,62 €	138,38 €
7	Personalaufwand ✓	72.247,03 €	72.247,03 €	0,00 €
8	Requisiten/ Technik für Theater ✓	2.500,00 €	2.535,76 €	-35,76 €
		86.426,14 €	86.423,89 €	2,25 €
9	Räumlichkeit ✓	1.800,00 €	1.811,85 €	-11,85 €
10	Verwaltungspauschale 5% ✓	3.612,35 €	3.612,35 €	0,00 €
	<b>Summe</b>	<b>91.838,49 €</b>	<b>91.848,09 €</b>	<b>-9,60 €</b>

27.07.2023

*Posana Trautwina*

WÜSTENBLUMEN -  
Teilhaber für Zugewanderte  
im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V.  
Materialhofstraße 1B  
24768 Rendsburg

10.11

31.7.23

VHS Rendsburger Ring e.V. · Arsenalstr. 2-10 · 24768 Rendsburg

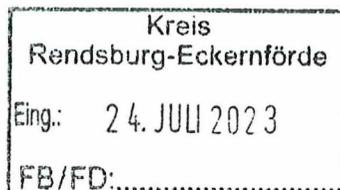
An den

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Herrn Staack

Kaiserstr. 8

24768 Rendsburg



Rainer Nordmann

VHS-Leiter

Tel.: +49 (0) 4331 2088-20

[nordmann@vhs-rendsbuerg.de](mailto:nordmann@vhs-rendsbuerg.de)

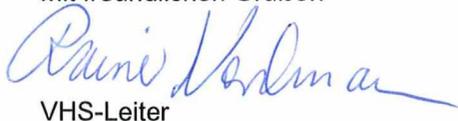
Rendsburg, 19.07.2023

Sehr geehrter Herr Staack,

hiermit übersende ich Ihnen den Sachbericht und den zahlenmäßigen Verwendungsnachweis für die Verbrauchsmaterialien, Sachkosten und Miet- und Mietnebenkosten für die Kinderbeaufsichtigung der VHS Rendsburger Ring für die Teilnehmer\*innen an Integrationskursen im Haushaltsjahr 2022.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Verwaltung und Politik für die Unterstützung der VHS Rendsburger Ring e.V. bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Nordmann

VHS-Leiter

VHS Rendsburger Ring e.V. · Arsenalstr. 2-10 · 24768 Rendsburg

An den  
Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Herrn Staack  
Kaiserstr. 8  
24768 Rendsburg



Rainer Nordmann  
VHS-Leiter  
Tel.: +49 (0) 4331 2088-20  
[nordmann@vhs-rendsburg.de](mailto:nordmann@vhs-rendsburg.de)

Rendsburg, 19.07.2023

## Sachbericht zur Kinderbetreuung in der VHS Rendsburg im Jahr 2022

Im Februar 2022 musste die VHS Rendsburger Ring e.V. aufgrund der Übernahme der DaZ-Lehrgänge (Deutsch als Zweitsprache) vom Bildungsträger UTS, dem die Trägerlizenz vom BAMF entzogen wurde, eine Kinderbetreuung insbesondere für Frauenintegrationskurse anbieten. Damit konnte sichergestellt werden, dass der entsprechende Personenkreis weiterhin die Deutsch als Zweitsprache-Lehrgänge besuchen konnte. Die Einrichtung der Kinderbetreuung wurde vom Jugendamt des Kreises (Frau Dreeßen) begleitet, so dass Personal und Infrastruktur regelgerecht vorgehalten werden konnte. Die Stadt stimmte der Einrichtung einer Kinderbeaufsichtigung in den von der VHS angemieteten Räumen (Raum8, Niederes Arsenal) zu.

Die Kinderbetreuung entwickelte sich seitdem zu einem beständigen und immer weiterwachsenden Angebot für die immer zahlreicher werdenden Teilnehmer\*innen. Im März 2022 begann dann der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine und führte dazu, dass viele Ukrainer\*innen unter anderem auch in den Kreis Rendsburg-Eckernförde gekommen sind. Dieser Zustrom führte gleichfalls in der VHS zu einer bisher nie dagewesenen Zahl von Menschen, die die Integrationskurse der VHS besuchten. Aktuell (Juli 2023) besuchen täglich 600 geflüchtete Menschen in 37 Klassen die Integrationskurse und die berufsbezogenen Sprachkurse der VHS Rendsburger Ring e.V.

Mit der Teilnehmer\*innenzahl stieg auch die Zahl der zu betreuenden Kinder in der VHS. Da wir die vielen Klassen wegen der Raumnot über den ganzen Tag verteilen mussten, haben wir nach dem Sommerferien 2022 die Kinderbetreuung auf den Nachmittag ausgeweitet, so dass insgesamt 30 Kinder verteilt auf vormittags und nachmittags die Kinderbetreuung besuchen konnten. Mit der Auswahl des Personals hatten wir ebenfalls sehr viel Glück. Das Kinderbetreuungspersonal spricht neben Deutsch, auch Kurdisch, Arabisch und Englisch. Durch unser hauptamtliches Fachpersonal für die Deutschlehrgänge werden in der VHS noch Ukrainisch, Russisch, Estnisch, Italienisch und Französisch als Sprachen zur Ansprache der Teilnehmer\*innen ergänzt. Das Betreuungspersonal hat einen pädagogischen Hintergrund und kann daher auch auf eigene Erfahrungen in der Kinderbetreuung zurückgreifen.

Für das tägliche Miteinander in der Kinderbetreuung entstehen Verbrauchskosten, Raumkosten und Sachkosten, die wir zu großen Teilen über die Förderung seitens des Kreises bewerkstelligen konnten. Ohne die Unterstützung des Kreises hätte die VHS im letzten Jahr die Einführung und Durchführung der Kinderbetreuung nicht realisieren können. Die Kinderbetreuung werden wir auch weiterhin vorhalten müssen, um den Menschen den Zugang zu den Sprachkursen zu ermöglichen. Die augenblickliche Situation bei der Anmeldung und Aufnahme von Flüchtlingen in die Sprachkurse stellt sich so dar, dass wir wöchentlich 60 neue Personen in der Einstufung haben. An dieser Stelle schlägt wahrscheinlich das neue Chancenaufenthaltsgesetz durch, welches jedem

Flüchtling sofort den Zugang zu Integrationskursen garantiert. Dieses würde bedeuten, dass wir monatlich zwischen 100-200 Personen neu aufnehmen müssten. Da auch dieser Personenkreis Kleinkinder mitbringt, gehen wir davon aus, dass die Kinderbetreuung vormittags und nachmittags weiter angeboten werden muss. Kita-plätze sind für die Neuankömmlinge nicht verfügbar.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei der Politik und Verwaltung des Kreises bedanken. Sie haben gemeinsam dieses Angebot ermöglicht und damit einen wichtigen Beitrag zur kommunalen Daseinsfürsorge im Kreis geleistet.

Mit freundlichen Grüßen



VHS-Leiter

<b>Bewilligungsbehörde: Kreis Rendsburg-Eckernförde</b>
<b>Aktenzeichen: Kinderbeaufsichtigung in der VHS</b>
<b>Zuwendungsempfänger: VHS Rendsburger Ring e.V.</b>
<b>Abrechnungszeitraum 2022</b>

**Verbrauchsmaterial/Sachkosten/Mietkosten**

Lfd.NR.	Grund der Zahlung	Belegdatum	Belegnummer	Zahlungsempfänger	Zahlungsdatum	Zahlungsart	Rechnungsbetrag	Arbeitszeit (Std)	Arbeitszeit im Projekt	anrechenbarer Betrag
1	Miete Niederes Arsenal, Betreuungsraum 8	✓ 01.02.2022	1	Stadt Rendsburg	01.02.2022	Überw.	548,40 €			548,40 €
2	Malbedarf für Kitaraum	✓ 21.02.2022	2	Knutzen	28.02.2022	Überw.	175,51 €			175,51 €
3	Miete Niederes Arsenal, Betreuungsraum 8	✓ 01.03.2022	3	Stadt Rendsburg	01.03.2022	Überw.	548,40 €			548,40 €
4	Verbrauchsmaterial IKEA-Grundausstattung	✓ 01.03.2023	4	IKEA	01.03.2022	Bar	1.458,43 €			1.458,43 €
5	Windeleimer	✓ 02.03.2023	5	Amazon	04.03.2022	Überw.	54,90 €			54,90 €
6	Klebstifte, Bastelschere, Buntstifte, Feuchttücher	✓ 11.03.2022	6	Rossmann	11.03.2022	Bar	87,39 €			87,39 €
7	Kinderbank	✓ 14.03.2022	7	Kanaholz	14.03.2022	Überw.	320,00 €			320,00 €
8	Holzspielzeug	✓ 17.03.2022	8	Lidl	11.03.2022	Bar	4,99 €			4,99 €
9	Malpapier	✓ 12.03.2022	9	Action	12.03.2022	Bar	3,44 €			3,44 €
10	Kitahaftpflichtversicherung	✓ 23.03.2022	10	Provinzial	30.03.2022	Überw.	240,77 €			240,77 €
11	Miete Niederes Arsenal, Betreuungsraum 8	✓ 01.04.2022	11	Stadt Rendsburg	01.04.2022	Überw.	548,40 €			548,40 €
12	Sandkasten	✓ 22.04.2022	12	Hagebaumarkt	28.04.2022	Überw.	42,23 €			42,23 €
13	Spielsand	✓ 09.05.2022	13	Hagebaumarkt	17.05.2022	Überw.	29,87 €			29,87 €
14	Miete Niederes Arsenal, Betreuungsraum 8	✓ 02.05.2022	14	Stadt Rendsburg	02.05.2022	Überw.	548,40 €			548,40 €
15	Miete Niederes Arsenal, Betreuungsraum 8	✓ 01.06.2022	15	Stadt Rendsburg	01.06.2022	Überw.	548,40 €			548,40 €
16	Fahrtkosten Betreuungspersonal	✓ 30.06.2022	16	Randa Mahfud	30.06.2022		29,09 €			29,09 €
17	Miete Niederes Arsenal, Betreuungsraum 8	✓ 01.07.2022	17	Stadt Rendsburg	01.07.2022	Überw.	548,40 €			548,40 €
18	Miete Niederes Arsenal, Betreuungsraum 8	✓ 01.08.2022	18	Stadt Rendsburg	01.08.2022	Überw.	548,40 €			548,40 €
19	Miete Niederes Arsenal, Betreuungsraum 8	✓ 01.09.2022	19	Stadt Rendsburg	01.09.2022	Überw.	548,40 €			548,40 €
20	Kissen, Wolldecke, Regalfach	✓ 08.09.2022	20	Ikea	13.09.2022	Überw.	129,40 €			129,40 €
21	Kneteset	✓ 12.09.2022	21	TEDI	12.09.2022	Bar	8,00 €			8,00 €
22	Windeln und Tücher	✓ 14.09.2022	22	Rossmann	14.09.2022	Bar	25,34 €			25,34 €
23	Fieberthermometer	✓ 20.09.2022	23	Claus GmbH	10.10.2022	Überw.	13,95 €			13,95 €
24	Heft und Klebstifte	✓ 23.08.2022	24	Liesegang	23.08.2022	Bar	43,00 €			43,00 €
25	Miete Niederes Arsenal, Betreuungsraum 8	✓ 04.10.2022	25	Stadt Rendsburg	04.10.2022	Überw.	548,40 €			548,40 €
26	Miete Niederes Arsenal, Betreuungsraum 8	✓ 01.11.2022	26	Stadt Rendsburg	01.11.2022	Überw.	548,40 €			548,40 €
27	Miete Niederes Arsenal, Betreuungsraum 8	✓ 01.12.2022	27	Stadt Rendsburg	01.12.2022	Überw.	548,40 €			548,40 €
<b>Gesamt:</b>				Sachlich richtig: 19.07.2023					Gesamt:	8.698,71 €

  
**VHS-Rendsburger Ring e.V.**

E: per Mail  
24.10.23  
[Signature]

**Bericht zum Projekt „Wertvoll – Wertgleich – Wertschätzend: tolerant, demokratisch und couragiert dem Neuen begegnen“**

Projektantrag vom 05.10.2022

**1. Angaben zum Antragsteller**

Organisation: Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal  
Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts  
Schulleiter: Marc-Olaf Begemann  
Abteilungsleiterin: Anja Kösling  
Ansprechpartner/in: Holger Tiedtke, Berufsschullehrer und Projektleiter  
Renate Gaethke-Sander, Berufsschullehrerin und Fachberaterin für kulturelle Bildung im Kreis RD-Eck  
Straße und Hausnummer; Herrenstraße 30-32  
Postleitzahl und Ort: 24768 Rendsburg  
Telefon: 04331 – 43408-63 (Frau Kösling)  
Email: [a.koesling@bbz-nok.de](mailto:a.koesling@bbz-nok.de); [h.tiedtke@bbz-nok.de](mailto:h.tiedtke@bbz-nok.de)  
[r.gaethke-sander-rd@kfk-sh.de](mailto:r.gaethke-sander-rd@kfk-sh.de)  
Internetseite: [www.bbz-nok.de](http://www.bbz-nok.de)

**Unterschriftsberechtigte Person(en)**

Vorname: Marc-Olaf,  
Anja  
Name: Begemann,  
Kösling  
Funktion: Schulleiter und Geschäftsführer des Berufsbildungszentrum am NOK,  
Abteilungsleiterin BvBi, Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal

**2. Titel des Projektes**

**„Wertvoll – Wertgleich – Wertschätzend:  
tolerant, demokratisch und couragiert dem Neuen begegnen“**

Ein Projekt des interkulturellen Lernens, des Dialogs zwischen den Kulturen zur Förderung von Meinungsbildung und Toleranz auf der Grundlage der demokratischen Werte im mitmenschlichen wie gesellschaftlichen Zusammenleben

### 3. Art der Maßnahme

- X Pädagogisches Angebot
- X Kulturelles Angebot, Integrations- und Demokratieförderung

### 4. Zeitraum zur Durchführung des Projektes

#### 4.1. Geplanter Zeitraum

(incl. Zeit für Vor- und Nachbereitung)

Vom 01.02. - 30.06.2023

- Projektwoche in der 10. KW (3 Tage, Montag – Mittwoch, 06.-08. März 2023, mit einer DaZ-Klasse) und in der 12. KW (5 Tage, Montag – Freitag, 20.-24. März mit der DaZ-Klasse und einer Klasse der Mehrheitsgesellschaft)
- Aufführung am Freitag, den 24.03.2023
- In der Woche vom 27.-30.03.2023 werden vier Tage lang Demokratie-Workshops im Zusammenhang mit dem präsentierten Theaterstück in den Klassen durchgeführt, die das Theaterstück gesehen haben.

#### 4.2. Tatsächliche Durchführung

- a) Kennenlernen: Donnerstag, 02.03., 9.35 – 11.05 Uhr mit SuS der Klassen AVDaz022c und BG EE 22
- b) Einführung der SuS AVDaz022c durch Dipl. Theaterpäd. Nadeshda Yassin: Montag, 06.03.2023 – Mittwoch, 08.03.2023, jeweils 9 – 13 Uhr
- c) Durchführung der SuS der AVDaz022c und BGEE22 und Frau Yassin: Montag, 20.03.2023 – Freitag, 24.03.2023, jeweils 9-13 Uhr einschließlich Vorbereitung der Präsentation
- d) Theateraufführung als Präsentation mit anschließendem Diskurs: Freitag, 24.03.2023, 11.25 – 12.55 Uhr
- e) In der Woche danach wurden an vier Tagen, nämlich am 27.03., 28.03., 29.03. und am 04.04.2023 Demokratieworkshops im Zusammenhang mit dem präsentierten Theaterstück in den Klassen AVSHi022c und AVSHi022d, AVAQ022a und AVQ022b, AVSHi022a und AVSHi022b, AVDAz022a und AVDual022a, jeweils von 9 – 13 Uhr durchgeführt.

### 1. Sachbericht

#### 5.1. Geplante Ziele

**1. Ziel des Projektes** ist es, den SuS der AVDaZ-Klasse das Ankommen in unserer Kultur, unserer Gesellschaft und in unseren Werten sowie den Austausch mit ihrer Herkunftskultur zu erleichtern. Ebenso soll bei den Jugendlichen der Mehrheitsgesellschaft ein Verständnis für die Belange der Zugezogenen entstehen als Grundlage für ein offenes, wertschätzendes, respektvolles Miteinander und gemeinsamer gesellschaftlicher Teilhabe.

Beide Zielgruppen sollen sich über die Auseinandersetzung mit ihren und den Werten der jeweils anderen Kultur(en) in ihrer Persönlichkeit entwickeln und gestärkt werden.

Das Projekt soll bei den Jugendlichen einen Bewusstseinsprozess einläuten und zur Klarheit über eigene Ansichten und deren Entstehung führen. Es soll herausgefunden und –gearbeitet werden, ob

und inwieweit es einen Unterschied in der Meinungsbildung, in den Lebensmodellen und im gesellschaftlichen Umgang miteinander zwischen den Ländern gibt. Die Jugendlichen sollen Toleranz und Verständnis für die mitgebrachte kulturelle Identität entwickeln und hingeführt werden, selbst einen Beitrag zur kulturellen Teilhabe in unserer demokratischen Gesellschaft leisten zu können. Dieses Angebot soll über die schulischen Belange hinaus in dem Thema aktiv werden. Ein weiteres Ziel ist, den Impuls aus der Theaterpräsentation aufzugreifen zur vertieften integrativen Demokratieförderung mit weiteren Klassen der Abt. BvBi mit und ohne Schulabschluss und verschiedenen Herkunftsländern.

## **Konkrete Umsetzung**

### **02. März 2023**

1. Tag: Treffen und Kennenlernen der beiden Gruppen: 14 Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS) der Klasse AVDaZ 022 und 10 Schülerinnen und Schüler (im Folgenden SuS) des beruflichen Gymnasiums (BG)EE 021.

Der sprachliche Unterschied war bei dem Treffen sehr deutlich. Allerdings konnte man auch die (noch etwas unsichere) Bereitschaft, miteinander zu arbeiten schon etwas wahrnehmen.

Kennenlernspiele wurden gespielt und die Idee des Projekts vorgestellt.

Die Lust an dieser Projektarbeit wurde geweckt.

### **6. bis 8. März 2023**

2.-4. Tag: Die AVDaZ Schülerinnen und Schüler setzten sich für sich und untereinander mit den Themen „Werte und Vorstellungen“ auseinander. Aus ihren Herkunftsländern – Syrien, Irak, Albanien, Afghanistan und Jemen – brachten sie Kulturerfahrungen, Werte und Traditionen ihrer Heimat mit. Eine intensive Auseinandersetzung mit den Traditionen der verschiedenen Kulturen und Werte fand hier bereits statt.

Demokratische, gesellschaftliche und kulturelle Werte wurden ihnen in einer Übersichtsliste vorgestellt, ihre Bedeutung recherchiert, erklärt und intensiv diskutiert. Es wurde viel übersetzt. Völlig neue Begriffe wurden gelernt und im Zusammenhang mit sich selbst reflektiert.

Es waren drei sehr intensive und beeindruckende Tage.

Viel Zeit nahm auch in diesem Projektdurchgang die Begriffsklärung in Anspruch.

Allerdings gestaltete es sich in diesem Jahr außerordentlich schwierig, die Jugendlichen dazu zu bekommen ihre persönlichen Ansichten anderen mitzuteilen. Zudem sprachen sie stets sehr leise.

Sie haben im Internet nach Zitaten zu den jeweiligen Werten gesucht und diese als Begründung für ihre Auswahl gewählt.

Die sprachlichen Schwierigkeiten erschienen hier als Ausrede. Als vorgeschlagen wurde, die Begründungen zunächst in der eigenen Sprache zu formulieren und erst danach ins Deutsche zu übersetzen änderte sich das Verhalten und die Situation nicht wesentlich.

Eine starke Hemmung über das absolut Persönliche zu sprechen war nicht zu überwinden.

Erst in der Zusammenarbeit mit der deutschsprachigen BGEE- Klasse wurde es möglich, offen und frei zu sprechen, mehr von sich preis zu geben.

Trotzdem haben diese Tage dazu beigetragen, dass zwischen der Theaterpädagogin und den Jugendlichen sich großes Vertrauen entwickelte. Dieses bildete auch wieder eine wichtige Grundlage für den weiteren Verlauf des Projekts.

Ein Unterlegenheitsgefühl, welches in „gemischten“ Projekten am Anfang immer wieder wahrzunehmen ist, war hier nicht vorhanden.

Dieser erste Part der gesamten Arbeit war sehr wichtig, beeinflusste maßgeblich die Ausgestaltung der Theaterarbeit in der gemeinsamen Woche und förderte den Erfolg des Projekts.

## 20. bis 24. März 2023

In dieser Woche trafen die beiden Gruppen aufeinander, entwickelten die künstlerische Gestaltung des Theaterstücks und führten es am 24. März, dem letzten Tag dieser Woche, auf.

Am ersten Tag erhielten die DaZ-Schülerinnen und -Schüler die Aufgabe, der BGEE Gruppe die Begriffe zu erklären. Sie sollten ihnen die Werte vorzustellen, die sie für sich noch behalten hatten und welche für sie selbst wichtig waren. Hierbei wurde deutlich, dass es diesen Jugendlichen in den ersten drei Tagen dieses Mal nicht wirklich gelungen ist einen Zugang zu den neu erfahrenen Worten zu finden. Solche Begriffe wie Respekt, Pünktlichkeit, Vertrauen, Freiheit sind zwar geblieben. Aber andere Begriffe wie Selbstliebe, Selbstbestimmung, Toleranz, Achtsamkeit usw. fanden keine Erwähnung mehr. Es ist hierbei deutlich, dass es um Begriffe geht, die nicht im alltäglichen Gebrauch der Schülerinnen und Schüler vorhanden sind und für sie somit keine Verbindung oder Sinn ergeben. So haben wir uns also in der großen Runde noch einmal mit den Begriffen auseinander gesetzt und diesmal sollten die deutschsprachigen Jugendlichen die Begriffe erklären ohne die Hilfe der Leitung. Bei dieser Vorgehensweise entstand schnell eine Verbindung zwischen den jungen Menschen beider Gruppen

In einem waren sich alle gleich: Sie hatten kaum Theatererfahrung und keiner wollte die „Hauptrolle“. Diese Voraussetzung hat tatsächlich geholfen. Die ganze Gruppe wurde quasi am gleichen Stand abgeholt: sehr unsicher und mit wenig Präsenz.

Dadurch entstand erstmal die Idee, dass nicht sofort kleine Szenen zu den Geschichten geschrieben werden, sondern ein Begriff aus der Wertetabelle sollte durch kurze wortlose, sich immer wieder wiederholende Handlungen dargestellt werden. Dabei sollten sich die Jugendlichen zu Paaren zusammen tun und am besten mit jemanden aus der anderen Gruppe.

Dadurch wurde das Verständnis zu den Begriffen noch einmal untereinander diskutiert und vertieft.

Danach entwickelte sich die gemeinsame Projektarbeit fließend.

Die Schülerinnen und Schüler entwickelten kleine Szenen, und wir übten das Schauspielen auf der Bühne. Obwohl sich die Herkunft der Gruppen unterschied, auf der Bühne waren sie alle auf dem gleichen Stand. Und das hat sie etwas zusammen gebracht. Sie haben sich alle gegen viel Aufmerksamkeit und große Rollen auf der Bühne gestraubt und wollten so wenig Text wie möglich haben.

Auch die Mädchen aus beiden Gruppen fanden gut zu einander. Es gab nicht diesen starken Unterschied (wie im letzten Jahr) - die Mutigen und die Schüchternen. Die Mädchen beider Gruppen waren sehr schüchtern und zurückhaltend und auch das hat ihnen geholfen den Zugang zueinander zu finden.

Allerdings muss man hier hervorheben, dass die Mädchen aus der arabischen Kultur, die in ihrer normalen Unterrichtszeit kaum ein Wort herausbrachten und sich überhaupt nicht gegen die sehr dominanten Jungs durchsetzen konnten einen großen Sprung gemacht haben. Sie haben im Laufe der gemeinsamen Arbeit unglaublich an Selbstbewusstsein gewonnen und auf der Bühnen mit jedem mithalten können. Sie haben sich Ihren Platz „gegen“ die Jungs behauptet.

Teilweise herrschte eine sehr familiäre Atmosphäre. Es gab keinen Streit, keine Missverständnisse, viel Offenheit und Interesse aneinander. Es wurde viele offene Gespräche zu dem Thema Werte geführt, untereinander geführt, über Träume und Erwartungen vom Leben gesprochen, Kuchen gegessen und gearbeitet.

Toleranz und Demokratie im alltäglichen Miteinander wurde besprochen und gelebt. Jeder und jede, der bzw die wollte, hatte die Möglichkeit sich zu zeigen und zu beeindrucken.

Jeden Tag wurde der Abstand untereinander weniger und weniger; die Unterschiede verflogen.

Es entstand ein schönes, einfaches, gefühlvolles Theaterstück, das alle Zuschauerinnen und Zuschauer daran erinnerte, dass wir im Grunde unseres Seins einfach Menschen sind mit Wünschen und der Sehnsucht ein schönes Leben zu haben.

**27. bis 29. März und 04. April 2023**

Mit jeweils zwei Parallelklassen (zur genauen Bezeichnung s.o.) wurden an den vier Tagen der Anschlusswoche nach der Theateraufführung und daran anknüpfend vertiefende Workshops zu „Demokratie / Toleranz“ durchgeführt.

**2. Ziel:**

Das Alter der Hauptzielgruppe - 15-20 Jahre – wurde erreicht.

**3. Ziel: Anzahl von Personen**

Personen	Geplante Anzahl	Erreichte Anzahl
SuS mit Migrationshintergrund AVDaZ022c	mind. 20	14
SuS der Mehrheitsgesellschaft BGEE022		10
Besucher der Theateraufführung: Schülerinnen und Schüler aus dem regulären Schulalltag, Lehrkräfte auch aus benachbarten Schulen, interessierte Gäste, Schulleitung	120	125

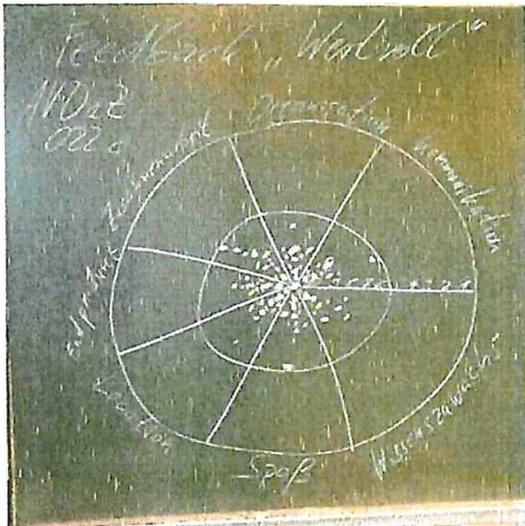
**4. Ziel:**

In einer Theateraufführung am 24.03.2023 wurden die Projektergebnisse von den teilnehmenden AVDaZ und BG EE-SuS vor gut 125 Mitschülerinnen und -schülern aus acht Klassen sowie weiteren Besuchern (s. Tabelle) präsentiert. Erstmals besuchte eine ganze Abteilung die Aufführung.

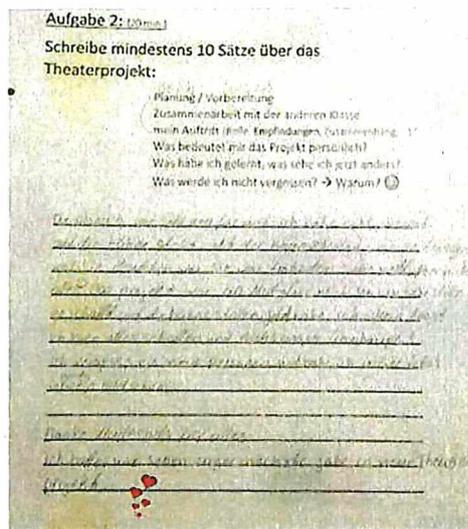
**5. Ziel**

Feedback der Schülerinnen und Schüler zum Projekt nach folgenden Kriterien:

*Zusammenarbeit, Organisation, Kommunikation, Wissenszuwachs, Spaß, Location, Theateraufführung*



Feedback Wertvoll DaZ022c



Darüber hinaus wurde von den Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund wie schon im letztjährigen Projekt besonders hervorgehoben:

- die Begegnung mit anderen SuS, das Kennenlernen neuer Leute, der Austausch
- das Kennenlernen vieler neuer Wörter und ihrer Bedeutung; das eigene Recherchieren,
- die selbst ausgewählten Gedichte
- das Theaterspielen, welches die meisten erstmalig erlebt haben
- das Arbeiten mit verschiedenen Kulturen
- ein großer Dank an Frau Yassim für die Hilfe und Unterstützung, für sich selbst einzutreten / stark zu sein und an Herrn Tiedtke für die Organisation und Begleitung
- wieviel Spaß sie gehabt haben, wie lustig es im Projekt zugeht.

Feedback der Projektleitung, Dipl. Theaterpädagogin Nadeshda Yassim:

**Wenn ich eine Karte mit Rückmeldung schreiben würde, dann würde darauf stehen:**

Ein sehr intensives Projekt, das mich während der Arbeit und nach der Arbeit eingenommen hat. Themen und Gespräche, die mich über mich selbst zum Nachdenken gebracht haben und Persönlichkeiten, die mich beeindruckt und berührt haben.

**Es hat gut getan zu sehen, dass diese Art der Arbeit Menschen zusammen bringt und Freundschaften entstehen lässt. Am Ende war der Konsens - Wir sind gar nicht so verschieden!**

## 5.2. Fazit:

Was konnten die Jugendlichen lernen? Was wurde in dem Projekt erreicht?

Die Schülerinnen und Schüler der AVDaZ022c haben sich über ihre Tradition, die Besonderheiten ihrer Kultur selbst entdeckt. Zugleich konnten sie ihr Bewusstsein für die Werte des Landes, in dem sie nun leben, entwickeln und schärfen.

Sie lernten eine Vielzahl für sie absolut neuer Worte aus einer für sie absolut neuen Welt, einer Sphäre / Ebene, die im Alltag nicht bzw kaum abgefragt wird. Beispielhaft seien „Pünktlichkeit, Gelassenheit, innere Ruhe und Frieden, Achtsamkeit, Respekt, Toleranz, Demokratie“ genannt. Viele dieser Begriffe kannten sie aus ihrem heimatlichen Sprachgebrauch nicht, was zu dem hohen Zeitbedarf für die Übersetzung und das Erklären wie Verstehen dieser und weiterer Begriffe geführt hat.

Gerade das Übersetzen hat sich für das Eintauchen in die Wertediskussion enorm wichtig erwiesen.

Bestätigt wurde von den SuS, was schon die Projektteilnehmerinnen und –teilnehmer des letztjährigen Projektes wahrgenommen hatten:

- individuelle Wünsche werden in unserem Land im Vergleich zu ihrer Kultur, in der die Wünsche der Familie eine zentrale Stellung einnehmen, höher gestellt,
- Höflichkeit, Respekt, Taktgefühl, Gastfreundschaft werden gefordert und gegeben – egal in welchem Alter und welcher Person gegenüber,
- In unserem Land wird Wert darauf gelegt, sich gepflegt auszudrücken,
- Emotionen zu kontrollieren; Konflikte ruhig und im Gespräch zu lösen; nicht herumzuschreien oder sehr schnell hitzig zu reagieren.

Für die Schülerinnen und Schüler des BGEE022 ist vor allem der Austausch der Kulturen untereinander und die Anteilnahme an den so anderen Lebenserfahrungen ihrer altersentsprechenden Mitschülerinnen und Mitschüler gewinnbringend gewesen, hat zum Nachdenken angeregt und zu einem tieferen Verständnis beigetragen.

### **5.3 Impulse und weitere Projektwirkungen**

Der Besuch der Theateraufführung ist für 8 weitere Klassen und ihre Klassenleitungen ein Auftakt gewesen, sich mit dem Thema „Werte“, insbesondere „Demokratie / Toleranz“ in Workshops zusammen mit der Theaterpädagogin unterrichtlich weiter auseinanderzusetzen.

In allen Klassen befinden sich Schülerinnen und Schüler mehrerer Nationen - geboren mehrheitlich in nichtdemokratischen Staaten - und verschiedenster familiärer wie sozialer Hintergründe. An der Schwelle zum Erwachsenenwerden kommen auch die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten in einem demokratischen Staat zum Tragen.

**Diese im Nachgang durchgeführten Workshops mit den zuschauenden Klassen konnten die Auseinandersetzung mit dem Thema vertiefen. Die Ideen der Jugendlichen auf der Bühne konnten besser nachvollzogen und verstanden werden; durch wiederum selbst geschriebene Szenen setzten sich die Jugendlichen mit eigenen Werten noch mehr und vertiefend auseinander.**

**Anregungen aus dem Projekt für die Zukunft:**

#### **1. Was hat sich bewährt?**

Dieses Projektthema „Wertvoll – meine Werte – Deine Werte: Was können wir voneinander lernen?“ sollte wiederholt und als fester Bestandteil der Integration der DaZ-Schülerinnen und Schüler - sofern möglich - am Beginn eines Schuljahres angeboten werden.

Die gewählte Zeitdauer des Projektes von insgesamt zwei Wochen und die in den beiden Wochen gewählte Struktur sollte beibehalten werden.

Die DaZ-Schülerinnen und Schüler benötigen eine Vorlaufzeit allein, um sich auf das Thema einzulassen und die Idee des Projekts besser verstehen zu können.

In der zweiten Woche sollten die Schülerinnen und Schüler der DaZ-Klasse mit Schülerinnen und Schüler einer Klasse der Mehrheitsgesellschaft gemeinsam an dem Projektthema arbeiten, dieses reflektieren und entwickeln.

In den nachfolgenden Wochen sollten kurze Workshops mit den zuschauenden Klassen durchgeführt werden, um so die Nachhaltigkeit und Wirksamkeit des Projekts zu vertiefen und zu erweitern.

## 2. Was sollte in der Projektumsetzung anders gedacht und weiter entwickelt werden?

Dieses Mal wurde sehr deutlich wie hilfreich es sein kann in das Thema nicht nur erst einmal mit DaZ Schülerinnen und Schülern, sondern gleich mit der ganzen Gruppe einzusteigen. In der weiteren Arbeit würden wir das Konzept gern dahin gehend verändern, dass die DaZ Schüler nur einen Tag für sich alleine bekommen um den „Draht“ zu der Leitung herzustellen und die Idee des Projekts besser verstehen zu können.

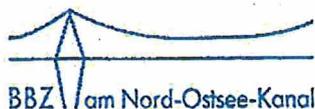
Im Anschluss sollten die deutschsprachigen Schülerinnen und Schüler gleich dazu kommen und beide Klassen gemeinsam in das Thema einsteigen. Die Begriffsklärung soll dadurch nicht nur bei der Leitung und dem Google-Übersetzer liegen, sondern an die Schüler der BGEE übergeben werden. Damit wird erreicht, dass die Leitung in diesem Bereich nur einen unterstützenden Part hat; Verantwortung und Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schülern werden gefördert, ebenso gestärkt.

Die Impulsgebung des Projektes für weitere Klassen sollte verstetigt werden.

Rendsburg, 14.07.2023

**Nadeshda Yassim**  
Dipl. Theaterpädagogin,  
Kulturvermittlerin,  
Projektleiterin

**Renate Gaethke-Sander**  
Fachberaterin für kulturelle Bildung Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Berufsbildungszentrum am NOK  
Herrenstraße 30-32,  
24768 Rendsburg



Europaschule  
Herrenstraße 30-32 · 24768 Rendsburg  
Tel: 04331/43408-0 · Fax: 04331/26239  
info@bbz-nok.de · www.bbz-nok.de

RD,  
24.10.23

i. A. V. Golke

**Verwendungsnachweis für**

Schulträger  
Ansprechpartner

**Integrationsprojekt Wertvoll- Wertgleich - Wertschätzend**

Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Frau Gaethke-Sander  
Frau Göhrke 04331-43408-51

Name und Bezeichnung der Schule, an der das Projekt umgesetzt wurde  
Projekt:

*Berufsbildungszentrum am Nord-Ostsee-Kanal, RD, mit Außenstellen in Osterrönfeld und  
Ein Theaterprojekt des interkulturellen Lernens, des Dialogs zwischen den Kulturen zur  
Förderung von Meinungsbildung und Toleranz auf der Grundlage der demokratischen  
Werte im mitmenschlichen wie gesellschaftlichen Zusammenleben*

Datum der Durchführung:

2.3.2023 - 4.4.2023

Zuwendung lt. Bescheid  
Höhe der tatsächlichen Projektkosten in €  
Unterdeckung

6.558,00 € ✓  
6.849,50 € ✓  
-291,50 € ✓

**Zusammensetzung der Projektkosten:**

Leitung Dipl. Theaterpädagogin  
\* Vorbereitungs-, Proben- und Nachbereitungstreffen (82 Stdn)  
\* Fahrkosten  
\* Materialkosten

6.250,00  
168,00  
132,39

Vorhangstoff  
Änderungsschneiderei

6.550,39 RG Theaterpädagogin ✓  
219,11 ✓  
80,00 ✓  
6.849,50 ✓

Belege in der Anlage

*Technisch nicht  
25.10.23*



BBZ am Nord-Ostsee-Kanal  
Europaschule  
Herrenstraße 30-32 · 24768 Rendsburg  
Tel.: 04331/43408-0 · Fax: 04331/26239  
info@bbz-nok.de · www.bbz-nok.de

RD, 23.10.2023

*A. V. G. Sch...*

Ort, Datum, Unterschrift



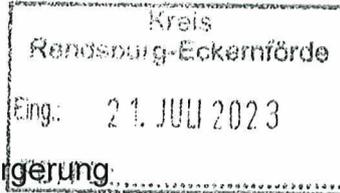
# AMT BORDESHOLM

DER AMTSDIREKTOR

Bissee • Bordesholm • Brügge • Grevenkrug • Groß Buchwald • Hoffeld • Loop • Mühbrook • Negenharrie • Reesdorf • Schmalstede • Schönbek • Sören • Wattenbek

Amt Bordesholm - Mühlenstraße 7 - 24582 Bordesholm

Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Der Landrat  
2.3 – Zuwanderung  
Fachgruppe Integration und Einbürgerung  
Kaiserstraße 8  
24768 Rendsburg



**Öffnungszeiten:**

montags, freitags 8.30 - 12.00 Uhr  
dienstags 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
donnerstags 7.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

## Amt für Bürgerdienste

Bearbeiter/in: **Frau Hering**

Telefon: 04322/695-193  
E-Mail: [natascha.hering@bordesholm.de](mailto:natascha.hering@bordesholm.de)  
Zimmer-Nr.: E7

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen, meine Nachricht vom

Bordesholm, den  
14.07.2023

### Migrationsprojekt an der Lindenschule gemäß der Leitlinien über die Vergabe von Integrationsmitteln durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde 2021

Verwendungsnachweis für den Zeitraum vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich nehme Bezug auf Ihren Zuwendungsbescheid vom 10.03.2022.

Als Verwendungsnachweis erhalten Sie als **Teil 1** einen Sachbericht, welchen ich als Anlage beigefügt habe. Dieser dient nicht nur als Verwendungsnachweis für Sie, sondern war auch Grundlage der Entscheidung des Amtsausschusses vom 09.12.2021, das Projekt fortzuführen.

Als **Teil 2** des Verwendungsnachweises informiere ich Sie wunschgemäß über die Einnahmen und Ausgaben des Projektes (zahlenmäßiger Nachweis):

Ausgaben:

Empfänger:	Bemerkungen:	Summe:
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 05.05.2022 für den Monat April 2021	600,00 € ✓
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 05.07.2022 für den Monat Mai 2021	900,00 € ✓
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 05.07.2022 für den Monat Juni 2022	1.080,00 € ✓
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 03.09.2023 für den Monat August 2022	780,00 € ✓
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 15.10.2022 für den Monat September 2022	1.320,00 € ✓
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 24.12.2021 für den Monat November 2022 ✓	1.200,00 € ✓

**Anschrift:**

Verwaltungsgebäude  
Mühlenstraße 7  
24582 Bordesholm

Gläubiger-ID:  
DE74ZZZ00000041026

**Zentrale:**

Tel. (0 43 22) 6 95-0  
Fax (0 43 22) 6 95-164  
E-Mail: [amt@bordesholm.de](mailto:amt@bordesholm.de)  
Homepage: [www.bordesholm.de](http://www.bordesholm.de)

**Bankkonten der Amtskasse Bordesholm:**

Bordesholmer Sparkasse (BLZ 210 512 75) Nr. 7 005  
IBAN: DE39 2105 1275 0000 0070 05, SWIFT-BIC: NOLADE21BOR  
VR Bank zwischen den Meeren eG  
IBAN: DE33 2139 0008 0002 7629 27, BIC: GENODEF1NSH  
Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) Nr. 59 68 - 203  
IBAN: DE29 2001 0020 0005 9682 03 und BIC: PBNKDEFF

Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 24.12.2022 für den Monat Dezember 2022	960,00 € ✓
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 10.02.2023 für den Monat Januar 2023	1.020,00 € ✓
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 10.03.2023 für den Monat Februar 2023	1.200,00 € ✓
Grimm, Petra (Durchführende des Projektes)	Rechnung vom 02.05.2023 für den Monat März 2023	1.380,00 € ✓
Sachmittel werden nicht geltend gemacht.		
Ende der Ausgaben		
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>10.440,00 €</b> ✓

Hinweise zu den Ausgaben:

- Ich bestätige Ihnen, dass diese Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist sowie die Angaben mit der Buchführung und den Belegen übereinstimmen.

Einnahmen:

Einzahler:	Bemerkung:	Zweck:
Kreis Rendsburg-Eckernförde	Bezuschussung des Projektes	9.300,00 € ✓
Ende der Einnahmen		
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>9.360,00 €</b>

Das Projekt hat, wie oben dargestellt, Kosten in Höhe von 10.440,00 € verursacht.

Bei einer Förderquote von 80 % ergibt dies eine Fördersumme von nur 8.352,00 €.

Es wurde jedoch ein Zuschuss in Höhe von 9.360,00 € gewährt. Mithin ein Unterschied von 1.008,00 €.

Selbstverständlich bin ich bereit, Ihnen die Differenz zu überweisen. Geben Sie mir hierzu bitte 948,-€ entsprechenden Bescheid.

Bei Rückfragen stehe ich selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß  
Im Auftrag

  
Hering

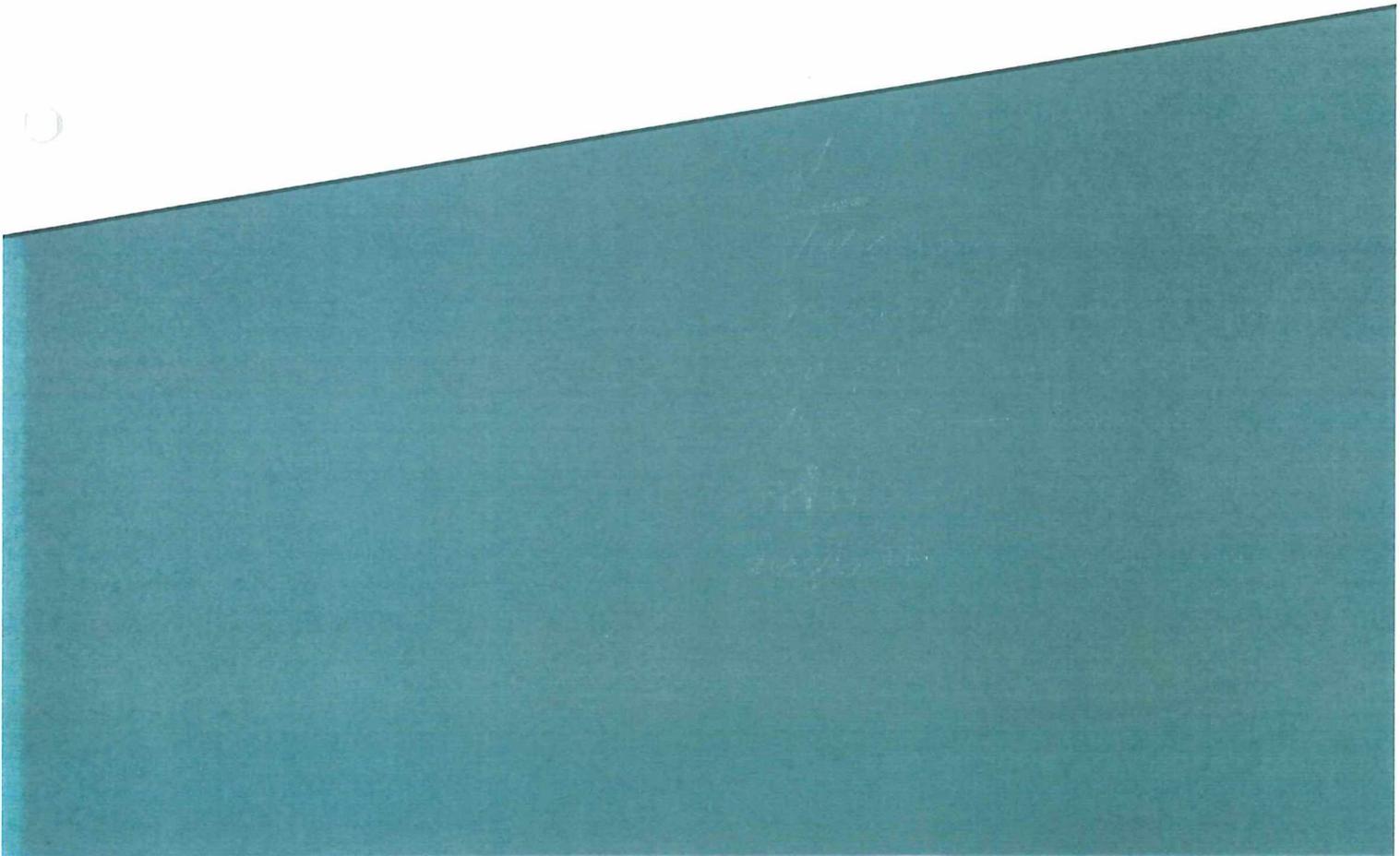
✓  
JVM wurde am 14.07.  
formal angekündigt  
und per Email vom 14.07.23  
14.07.23 als zugesandt.  
Frist zur Vorlage ist demnach  
eingehalten M

Hauel  
24.7.23

# **Migrationsarbeit an der Lindenschule**

Projektbericht und Evaluation

Stand: 01.06.2023



## **Inhaltsverzeichnis**

1	Das Projekt .....	3
2	Positives Wirken des Projekts .....	6
3	Aktivitäten im Schuljahr 2022/ 2023 .....	7
4	Fazit .....	8

## 1 Das Projekt

### a. Allgemeines:

Projektträger:	Amt Bordesholm, gefördert vom Kreis Rendsburg-Eckernförde
Projektleitung	Petra Grimm
Umfang:	10 Std / Woche
Beginn:	August 2018

Angegliedert an das Basiszentrum „Deutsch als Zweitsprache - DaZ“ an der OGS Lindenschule.

### b. Inhaltliche Beschreibung des Projektes

Die inhaltliche Arbeit des Migrationsprojekts an der Lindenschule soll unverändert in den Strukturen des Vorjahres fortgesetzt werden. Die Voraussetzungen und die Kerninhalte bleiben im Anliegen gleich. Das Migrationsprojekt dient der Unterstützung und Integration von geflüchteten Kindern sowie deren Eltern an der Lindenschule in Bordesholm. Zudem ist die Bedarfslage durch die weitere Fluchtwelle der ukrainischen Mitmenschen intensiviert und vertieft worden. Die plötzlichen und tiefgreifenden Veränderungen und Belastungen, nicht nur aus der Pandemie Zeit beinhalten sichtbare Niedergeschlagenheit, Kraftlosigkeit und mangelnde Hoffnung auf Wohlbefinden. Die Grundbedürfnisse sind bei allen erschüttert, Kindern und Eltern erleben gleichermaßen herausfordernde Situationen. Eltern mit syrischem Migrationshintergrund begegnen ihren Erlebnissen wieder, für Sie besteht der Bedarf weiterhin an Beständigkeit und sicheren Orten. Dieser Raum kann ihnen durch das Migrationsprojekt als Schutzfaktor dienen und Orientierung geben. Dieses Angebot bietet ein Sicherheitsgefühl und stellt Verbundenheit dar. Eltern finden dort feste Ansprechpartner und Ihnen wird es ermöglicht die schulischen Belange ihrer Kinder erklärt zubekommen. Der Lerninhalt, nach der Corona Pandemie kann nicht durch Wissensdruck aufgeholt werden, dennoch wird den Kindern durch die individuelle Lesezeit und Aufarbeitung schulischer Belange eine Erleichterung spürbar gemacht. Sie unterstützen sich gegenseitig.

In diesem Jahr konnten 2 syrische Schüler und Schülerinnen, sowie 2 ukrainische Schülerinnen der weiterführenden Schule die wöchentliche Arbeit zusätzlich unterstützen. Durch deren Teilhabe zur Sprachmittlung und als Spielbegleiter erlebten sich einige zurückhaltende Kinder, besonders ukrainische Geflüchtete, als beliebt. Dieses Füreinander motivierte und stärkte den Zusammenhalt, Akzeptanz und aneinander annehmen wurde als positiv erlebt. Auch die helfenden Schüler und Schülerinnen akzeptieren sich untereinander, bringen neue Ideen ein und ergänzen mit ihren Interessen die spielerischen Angebote. Zudem können die besonders problematischen Umgangsweisen, Aussagen der Eltern in unserer Kultur ist das erlaubt - Wir dürfen schlagen – schlagen zurück, niederschwellig thematisiert werden.

*Der Offene Ganztag erfährt Unterstützung durch die Arbeit im Projekt in AGs wie Tanz und Fußball.*

Die personellen Kapazitäten, sowie Merkmale und Ziele der Arbeit werden nicht mehr Kinder in der Gruppe zum Migrationsprojekt betreuen. Folgend mindert sich die Qualität der Integration und die Kinder und Eltern reagieren mit Rückzug.

#### Zeit:

Montag – Donnerstag von 13.15 – 15.15 Uhr, monatlich Eltern-Café.

Freitag: Snoezelraum und Offener Ganztag für 2 Stunden.

### Teilnehmer\*innen:

21 Kinder mit Migrationshintergrund (11 Kinder der Klasse 1 / 2 und 10 Kinder aus den Klassen 3-4) sowie deren Elternhäuser.

Derzeit 6 Kinder aus der Ukraine; Tendenz steigend.

### Ablauf:

Ab 13.00 Uhr - ein gezieltes Sozialtraining mit Hausaufgabenanleitung in einer Migrationsgruppe in Kooperation mit Mitarbeiter\*innen der OGS (Hausaufgabenbetreuung) und dem Freundeskreis der Asylsuchenden in Bordesholm. Der Mittagstisch wird in Gruppenaufteilung durch OGS ausgerichtet und weiterhin durch die Projektleitung begleitet.

### Ziel:

Austausch der Esskulturen und deren Speisen, die Einhaltung der deutschen Sprache und die Zusammenführung mit anderen Kindern der Schule.

## **c. Kernanliegen**

### Bildung

Eltern und Kinder werden dabei unterstützt, das deutsche Bildungssystem zu verstehen. Sicherheit entwickelt sich insbesondere auch für die Eltern, die ihre Kinder als „Bildungscoach“ unterstützen und ihnen zur Seite stehen können.

Das Projekt fördert die Bildungsmöglichkeiten der Kinder und baut Sprachkenntnisse für sie und ihre Eltern auf, die für ihre Alltagsbewältigung förderlich sind. Zudem sind durch die Teilhabe der ukrainischen Geflüchteten die Mitwirkung der Eltern in ihrer Vielfältigkeit und dem Miteinander umfangreicher geworden. Die Arbeit kann das Verhalten der Kinder anders einschätzen und bewerten, dadurch können Beobachtungen im schulischen Kontext ergänzt werden. Die Eltern erleben ihr Kind in anderen Situationen und machen auch andere Beobachtungen, dadurch können bessere Einschätzungen getätigt werden. Die Lernrückstände sollen kleinschrittig, um vor Überforderung zu schützen, durch Lesen aufgearbeitet werden. Deutsche Kinder dienen als Lesepatent. Angebote für Bewegung und Entspannung stehen mit im Vordergrund, viele der Kinder mit Migrationshintergrund haben an Gewicht zugenommen. Die bildenden Komponenten sollen zur Selbstwirksamkeit motivieren und die Kinder stärken. Das Lernen verstärkt sich und die Wirkung zeigt sich in ihrer psychischen Gesundheit. Durch Gespräche und Gemeinschaft fühlen sich die Kinder wahrgenommen.

### Wirtschaft

Die Notwendigkeit des Erlernens der deutschen Sprache soll als Kernkompetenz vermittelt werden. Auch die Eltern vor Ort sollen hierdurch dem Arbeitsmarkt offener und gestärkter gegenüberstehen können.

### Sozialraum

Es wird gezielt auf ein solidarisches, vertrauensvolles Gemeinschaftsgefühl hingearbeitet, durch Besuche sozialer Einrichtungen im Ort sowie das Eltern-Café innerhalb der Schule im offenen Ganztagsbereich. Kultureller Austausch findet in jeder Begegnung statt.

## **d. Ziele des Projektes:**

- Besseres Erlernen der deutschen Sprache
- Sicherheit lernen, Krisensituationen z.B. Pandemie 2020/2021, Krieg, Stärken des Sicherheitsgefühls

\*siehe auch den Bericht der Projektleitung unter 4.

- Verbundenheit erleben
- Bewältigungsstrategien, gemeinschaftlich erleben und erarbeiten
- Inklusion
- Konfliktverhalten verbessern
- Erlernen der deutschen Kultur sowie der hiesigen Grundwerte
- Sozialraumerkundung
- Eltern sollen durch Einbindung und Beratung die Schule als Lernort übergreifend erleben und durch Mitmachen die deutsche Kultur erfahren.
- Individuelle Handlungsräume erarbeiten

#### Handlungsschritte:

Struktur, Routine und klare Absprachen dienen als Transparenz und Planbarkeit

- Hausaufgabenbetreuung
- Umgang mit digital, gestellten Endgeräten, digitale Hausbesuche und Online- Lesen
- Spiele zum Spracherwerb
- Gemeinsames Mittagessen
- Wiederkehrender Wochenplan mit fester Angebotsstruktur
- Integration in den offenen Ganztagsbereich der Schule, Nutzung sozialer Einrichtung z.B. Jugendtreff
- Rollenspiele, Gespräche, gemeinsames Tun, konsequente Regeln
- Unternehmungen und Erkundungen im Sozialraum
- Gruppenraum öffnen, Eltern können jederzeit mit machen, sind aber auch verpflichtet mit zu machen
- Ausflüge
- Eltern mit Migrationshintergrund anleiten und eigenständige Aufgaben übergeben
- Positive Schulerlebnisse bestärken
- Implantierung von Austauschräumen

Weiterhin werden die **Eltern der DAZ-Kinder** dazu angehalten, im Rahmen des Angebotes bei der Hausaufgabenbetreuung, Lesen, Spielen und dem Eltern Café mitzuwirken.

Einige der Eltern benötigen wiederkehrend die Aufforderung teilzunehmen um ihre sprachliche Barriere zu überwinden. Diese wiederkehrende Tätigkeit bedingt sich durch neue Schuleltern und/oder Elternteile werden durch eigene Schule, Beruf oder andere Maßnahmen aus dem gewohnten „in Schule sein“ zeitlich eingeschränkt. Dieses Erleben durch Lernen und Mitmachen konnte einigen Familien die Integration ins Alltagsleben erleichtern. Eltern bauten durch die feste Ansprechpartnerin und Bezugsperson Sprachhemmnisse ab. Die nicht vorhandene Mobilität zeigt sich spürbar. Hier bedarf es immer wieder an Zuspruch, den Weg auf sich zu nehmen.

Das Eltern-Café wird 1x monatlich gut besucht und Eltern nutzen diese Begegnung als Austausch. Nach Themensammlung z.B. Hausaufgaben, kulturelle Feste, häusliche Situation mit den Kindern, Geschwisterrollen und der Umgang der DAZ- Kinder untereinander in der Schule. Eltern setzen sich mit christlichen Festen auseinander und übernehmen Rituale für die Kinder. Diese Treffen werden von seitens der Schulsozialarbeiterin mitbetreut. Zurzeit werden Elterngespräche als Einzelfallbedarf getätigt.

#### **e. DaZ-Kinder**

Die Migrationsgruppe ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Integrationsarbeit an der Lindenschule, sie gibt Sicherheit und Orientierung. Mit der Pandemie ist es für die Familien mit Migrationshintergrund noch wichtiger eine Kontaktperson zu wissen. Aktuell stehen die Fluchterfahrungen der Geflüchteten wieder im Mittelpunkt der Begegnung, welche inhaltlich wieder die Auseinandersetzung mit allen Erfahrungen aus ihrem Heimatland, die Flucht und ihre Ankunft an unserer Schule beinhalten.

## 2 Positives Wirken des Projektes

Die Fachleute (Projektdurchführende, Lehrkräfte, Schulleitung, Schulsozialarbeit, OGS-Mitarbeiter und Migrationseletern) nennen folgende positiven Effekte:

- Das Beherrschen der deutschen Sprache macht Kinder und Eltern sicher. Dies zeigen sie in ihrem Verhalten.
- In der Gruppe ist Deutsch als gemeinsame Sprache anerkannt und eine Vernetzung mit anderen Kindern findet statt.
- Das Angebot fördert die Inklusion.
- Die Kinder teilen sich mit und entwickeln den Mut, die Sprache anzuwenden. Konflikte werden mehr und mehr über die Sprache ausgetragen. Körperliche Auseinandersetzungen lassen nach.
- Eltern wurden und werden in die Hausaufgabenarbeit eingeführt.
- Spiele werden erlernt und können mit allen Kindern in der Freizeit und in den Pausen gespielt werden.
- Die Kinder lernen die gesellschaftlichen und sozialen Regeln kennen und anzuwenden.
- Die Kinder bewegen sich inzwischen sicher und orientiert in ihrem Lebensumfeld. Sie kennen sich aus.
- Die Kinder transportieren ihr Wissen an die Eltern.
- Die Eltern öffnen sich für die Sozialraumangebote, um ihre Kinder dort mitmachen zu lassen.
- Die Eltern kommen zu Elterngesprächen. Sie verstehen die Notwendigkeit.
- Hilfe zur Erziehung konnte durch frühzeitige niedrigschwellige Beratung und Überleitung an Sozialraumangebote verhindert werden.
- Die Eltern und die Projekt-Kräfte arbeiten gemeinsam an der positiven Entwicklung der Kinder.
- Die Kinder überwinden ihre Einsamkeit, sind Teil einer Gruppe und fühlen sich wertvoll.
- Die Leistungsbereitschaft in der Schule ist gestiegen.
- Durch den persönlichen Bezug zu Frau Grimm und Betreuern sind die Kinder für die Hausaufgaben motivierter.
- In der Gruppe erleben die Kinder sowie Eltern eine handelnde Integration, wie sonst nur selten im Schulalltag.
- Die DaZ-Kinder sind durch die digitale Versorgung nicht vom Bildungsstandard abgehängt

Weiterhin bleibt zu erkennen, dass durch das Mitmachen der Eltern in der Schule, der Migrationsgruppe sowie dem Eltern-Café die Integrationsarbeit erlebbar bleibt und die Eltern den Handlungsrahmen erkennen. Mit der Orientierung kommen Nachfragen „warum machen Sie das so Frau Grimm“ dieses kann sofort beantwortet werden. Ihnen wird der Bezug zur Handlung ersichtlich und das Erleben unserer Pädagogik und soziale Arbeit wird Ihnen zugänglicher.

### 3 Evaluation der Aktivitäten im Schuljahr 2022/2023

<b>Aktivitäten:</b>	<b>Anzahl der betreuten DAZ-Kinder 2022/2023</b>	<b>Anzahl der helfenden Eltern / 1-2x wöchentlich 2022/2023</b>
<b>Hausaufgabenbetreuung</b> (ab 13.00 Uhr) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Offener Zugang für die Eltern, deshalb wechselhaft</li> <li>• 6 Schülerinnen (16-19 Jahre) helfen bei der Betreuung, inklusive einer syrischen und einer ukrainischen Schülerin - finanziert über Freundeskreis Asyl</li> <li>• Mutter mit Migrationshintergrund</li> </ul>	21 Kinder, wechselnd aus Klassenstufe 1-4  davon 8 Kinder aus der Basisstufe	2 Personen mit Migrationshintergrund
<b>Mittagstisch</b> (täglich ab 12.30 Uhr)	18 DaZ-Kinder bei insgesamt rund 70 Schulkindern	
<b>Fußball mit syrischen Schüler Helfern</b> (einmal wöchentlich 14.30 Uhr)	20 Voraussetzung als Team Deutsch/ Migration	Kursleiter  Projektleitung selbst
<b>Angebote innerhalb der Ganztagsbetreuung z.B. Basteln, Malen</b>	16 DaZ-Kinder in gemischten Gruppen	1
<b>Eltern-Café</b> (einmal monatlich)	Zurzeit nur Familien mit Migrationshintergrund	Ca. 15, durch die Mensaöffnung vermischt sich die Elternschaft
<b>Bücherei im Ort</b> (wöchentlich)	Wechselns, immer 3 Kinder mit einem Therapiehund zum Vorlesen	2 und 5 Migrationseletern
<b>Tanzen über Kulturangebot MuKu im Ort</b>	10 / 10 gemischte Gruppe	Kursleiter  Projektleitung selbst
<b>Sportverein (über den TSV Bordesholm)</b>	9 DaZ-Kinder / gemischt	Kursleiter
<b>Kochen und Backen über</b>	5 DaZ-Kinder / gemischt	Kursleiter

den Jugendtreff		
Dolmetscher Elternschaft	2 DaZ-Kind	2
Hausbesuche von der Projektleitung als Ergänzung im Lockdown, individuelle Betreuung beim Installieren digitaler Geräte u.v.m.	11 Familien	1-2 Eltern und Schüler

#### 4 Fazit

Die Arbeit im und mit dem Migrationsprojekt ist wichtiger als zuvor geworden. Intensive Förderung und die Begleitung in der Schule sind für die Kinder und ihre Eltern unabdingbar, Ängste und Befürchtungen stehen im kontinuierlichen und verlässlichen Austausch und vermitteln Sicherheit. In diesem Raum ist gegenseitig Mut zusprechen erlebbar und ein Schritt für gemeinschaftliches Stärken getan. Das Projekt umfasst ein immer größer werdendes Feld von sozialer Integration, es stützt den Abbau von Vorurteilen und bereitet der integrativen Arbeit viele Entfaltungsmöglichkeiten für die Gemeinschaft.

Familienwerkstatt e.V.

27.07.2023

Am Holstentor 13

24768 Rendsburg



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Zuwanderung

Z.Hd. Herrn Staack

Postfach 905

24758 Rendsburg



**Bericht zum Verwendungsnachweis des von Ihnen geförderten Projektes „Buchstart“ mit Gedichte für Wichte.**

Sehr geehrter Herr Staack,

der Förderzeitraum des oben genannten Projektes war befristet bis zum 30.12.2022. Wir möchten jetzt über den Verlauf des Projektes berichten.

Seit Mai 2022 führen zwei Ehrenamtliche der Familienwerkstatt Rendsburg e.V. jeweils einmal in der Woche „Gedichte für Wichte“ durch. Dieses kostenlose Angebot fördert nicht nur das Vorlesen und weckte die Begeisterung für Bücher bei den ganz Kleinen, sondern unterstützt gerade die kleinen Kinder bei Ausbau ihres Spracherwerbs. Die Bezugspersonen werden motiviert mit den Kindern zu singen, Bilderbücher zu entdecken und ihnen Geschichten vorzulesen.

Eine der beiden Veranstaltungen findet in der Familienwerkstatt statt, die andere durch eine Kooperation mit der Bücherei Rendsburg in einem kleinen Extraraum der Bücherei.

Pro Veranstaltung konnten im letzten Jahr, 5-10 Kinder mit Bezugspersonen erreicht werden. Die Kinder waren im Alter von 8 Monaten bis 3,5 Jahren. Die in den 48 veranstalteten Angeboten erreichten Familien kamen aus allen sozialen Schichten. Geflüchtete aus Syrien und Afghanistan waren, auch wenn seltener, ebenso wie deutsche Familien vertreten. Die Familien mit Migrationshintergrund konnten durch die Angebote auch an andere Angebote weitervermittelt werden. ( Interkulturelles Café, Familien im Park etc.)

Im Projektzeitraum gelang es der Familienwerkstatt fast alle 500 Buchstart Taschen zu verteilen. Der Kreis unterstützte hier mit der Finanzierung der Buchstart Broschüre (siehe Kostenplan).

Die Buchstart Taschen wurden in der Familienwerkstatt, in den Büchereien in Rendsburg und Büdelsdorf, im UTS über Rosanna Trautrim, in 5 Kitas, zwei Tagesmüttern und bei einem Kinderarzt in Rendsburg verteilt.

Die Nachfrage der Buchstart Taschen ist in den letzten Monaten gewachsen. Dies freut uns sehr.

Am 13.12.2022 baten wir um eine Umschichtung der beantragten Fördermittel um weitere Broschüren bestellen zu können. Durch die Bewilligung der Umschichtung war es uns möglich, die Buchstart Taschen (die gefüllt waren mit 2 Büchern, eine Broschüre der Frühen Hilfen, der Buchstart Broschüre und einem Flyer der Familienwerkstatt) weiterhin zu verteilen.

Wir danken sehr herzlich für die Finanzierung dieses großartigen Projektes und freuen uns, dass Sie uns auch im Jahr 2023 unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vereines Familienwerkstatt

Sylvia Gerdes

(Vorstand)

Sylvia Gerdes

Sachlich / Sachlich i.O.  
13.12.23

	Datum	Empfänger	Zweck	Betrag in €
Zuschuss gesamt				2.800
Zuschuss Broschüren				1.360
Broschüren	05.05.2022	Flyeralarm	<u>Broschüre</u>	-625,7
	Dez 22	Flyeralarm	<u>Broschüre</u>	-556,46
Restsumme				177,84 ✓
Zuschuss Aufwandsentschädigung				1.440
Aufwandsentschädigung	20.08.2022	Gerdes	10xGfW	-300
	20.08.2022	Gramann	9xGfW	-270
	20.10.2022	Gerdes	7xGfW	-210
	28.10.2022	Gramann	4xGfW	-120
	12.12.2022	Gramann	8xGfW	-240
	12.12.2022	Gerdes	10xGfW	-300
Restsumme				0 ✓
Restsumme gesamt				177,84 ✓

rechnerisch richtig  
 15.9.23

Fr. 29.1.24 (Kard)



Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.

**Sachbericht über die Umsetzung des Projekts "Podcast Brückenschlag" (Projektlaufzeit: 01.12.2022 bis 30.11.2023):**

Das Hauptziel des Projekts "Podcast Brückenschlag" bestand darin, *Migrantinnen zur politischen Teilnahme zu ermutigen, Teilhabe und Partizipation für Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern, Migrantinnen zu stärken und einen offenen Dialog zwischen der Aufnahmegesellschaft und Migrant\*innen zu initiieren.*

**Projektverlauf:**

Über den Zeitraum von einem Jahr trafen sich jeden Dienstag für drei Stunden Besucherinnen (*Migrantinnen und Einheimische*) in unserem Brückenschlag-Treffpunkt – mit Ausnahme des Ramadan (da waren höchstens 10 Teilnehmer\*innen anwesend). In jedem Treffen, an dem durchschnittlich 15 bis 35 Teilnehmerinnen teilnahmen, wurde gemeinsam entschieden, welche Themen im Podcast behandelt werden sollten. Gruppenweise wurde zu den ausgewählten Themen recherchiert, gefolgt von umfassenden Diskussionen in der Gesamtgruppe. Diese Diskussionen waren von großer Bedeutung, da viele Teilnehmerinnen mit neuen Konzepten

konfrontiert wurden, die eine vertiefte Auseinandersetzung erforderten.

### **Podcast-Produktion:**

Nach ausführlichen Diskussionen zu Themen wie Demokratie, Meinungsfreiheit, politische Teilhabe, Islamfeindlichkeit, Antisemitismus, Feminismus, Frauenrechte, Kirchenasyl, Härtefallkommission, Kinderrechte, ... erfolgte die gemeinsame Entscheidung über die Auswahl von Expert\*innen als Gäste. Die Steuerungsgruppe organisierte die Einladungen und koordinierte die Details für die Podcastaufnahmen.

### **Wirkung und Ergebnisse:**

Die intensiven Diskussionen zwischen den beiden Zielgruppen, *Migrantinnen und der Aufnahmegesellschaft, schweißten die Gruppe zusammen. Beide Gruppen erhielten die Möglichkeit, mit Vorurteilen aufzuräumen, was zu einem gesteigerten Maß an Akzeptanz, Respekt und Wertschätzung führte. Nach einigen Monaten war beiden Gruppen bewusst, dass viele Vorurteile nicht der Realität entsprechen, und sie betrachteten das Zusammenleben als bereichernd. Die Besucherinnen erstellten eine Liste mit über 40 Themen, die sie weiter besprechen möchten.*

### **Evaluationsergebnisse:**

*Mehr als 90% der Migrantinnen gaben an, dass ihre Deutschkenntnisse sich deutlich verbessert haben und sie sich durch die erworbenen Informationen über Deutschland nun besonders gut hier fühlen. Über 90% fühlen sich jetzt zu Hause und haben eine Zugehörigkeit, die zuvor nicht vorhanden war. Die*

*Einheimischen empfinden die Migrantinnen*, die anwesend bei den Treffen waren, als Bereicherung und freuen sich, mit ihnen in einem Land zu leben.

### **Verbreitung des Podcasts:**

Die 12 Episoden des Podcasts "Brückenschlag" wurden im Offenen Kanal Kiel und auf dem YouTube-Kanal SZOL HA veröffentlicht. Alle Sendungen wurden im Tschei Khana Treffpunkt angesehen und mit den Besucher\*innen diskutiert, um eine größere Reichweite zu erzielen. Der Offene Kanal Berlin hat um Erlaubnis gebeten, den Podcast in Berlin zu veröffentlichen, was uns sehr gefreut hat.

Das Projekt "Podcast Brückenschlag" hat erfolgreich dazu beigetragen, die Integration und das Verständnis zwischen Migrant\*innen und der Aufnahmegesellschaft zu fördern, politische Bildung zu ermöglichen und einen konstruktiven Dialog zu initiieren. Es hat sich als effektives Instrument erwiesen, um Vorurteile abzubauen und das Zusammenleben in der Gesellschaft zu stärken.

### Die 12 Episoden des Podcasts Brückenschlag, die Gäste und Themen:

#### 1) Podcast BRÜCKENSCHLAG

Am 27.01.2023

**Gast: Prof. Dr.Christian Martin (Studium: Verwaltungswissenschaft mit schwerpunkt internationale Beziehungen und Professor für vergleichende Politikwissenschaft an der CAO)**

**Thema:Was ist Politik? Wofür brauchen wir das?**

<https://youtu.be/9UxbbvYwGVE?si=NuZlWY-Vmmuc8Cw3>

2) Podcast BRÜCKENSCHLAG

Am 24.02.2023

**Gästin: Silvia Kempe-Waedt (Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Rendsburg-Eckernförde)**

**Thema: Rechte der Frauen und Gleichberechtigung**

<https://youtu.be/vt0h9h1Uljq?si=IFBtot1u0f-iJWsX>

3) Podcast BRÜCKENSCHLAG

Am 15.03.2023

**Gästin: Sabine Mues (CDU Kreistagsabgeordnete, Stf. Fraktionsvorsitzende, Sprecherin für Gesundheit- und Sozialpolitik, Stf. Kreisvorsitzende und Kreispräsidentin Kreis Rendsburg-Eckernförde)**

**Thema: CDU**

<https://youtu.be/51ApmD-uDbg?si=83dbxyceoG55vHv9>

4) Podcast BRÜCKENSCHLAG

Am 24.03.2023

**Gast: Dennis Staack (Leitung Fachgruppe Integration und Einbürgerung, Kreisverwaltung Rendsburg-Eckernförde)**

**Thema: KIT Stelle und Chancen Aufenthaltsrecht**

<https://youtu.be/dgklf1TBM4Q?si=nHtjIG8P9vwHPhuw>

5) Podcast BRÜCKENSCHLAG

Am 03.04.2023

**Gast: Muhammad Alhussain (Wirtschaftsinformatiker, Erdöl- und Erdgas Ingenieur und Vorstandmitglied von Wüstenblumen - Teilhabe für Zugewanderte im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V.)**

**Thema: Rassismus/ IWGR 2023**

[https://youtu.be/tvQ7j1\\_SglA?si=M8Un4HEQ5ZKOLBUt](https://youtu.be/tvQ7j1_SglA?si=M8Un4HEQ5ZKOLBUt)

6) Podcast BRÜCKENSCHLAG

**Gästin: Lisa Szardenings (FDP)**

**Thema: FDP**

<https://youtu.be/6AH6Ft5KCaE?si=cg7tWKXJftHCZ2tC>

7) Podcast BRÜCKENSCHLAG

Am 05.05.2023

**Gäste: Sebastian Heck und Samuel Rothberg (Die Linke)**

**Thema: Die Linke**

<https://youtu.be/McEYYWSDHN4?si=mIKi-WxP5v4XJiID>

8) Podcast BRÜCKENSCHLAG

Am 20.08.2023

**Gästin: Serpil Midyatli (SPD)**

**Thema: SPD**

<https://youtu.be/iTfm2LvdaIw?si=2SOB1Tw4wf4neUae>

9) Podcast BRÜCKENSCHLAG

Am 25.08.2023

**Gast: Lukas Strathmann (Bündnis 90 Die Grünen)**

**Thema: Bündnis 90 Die Grünen**

<https://youtu.be/AihDJTgEFLI?si=79cYGkDcGVZsJNeu>

10) Podcast BRÜCKENSCHLAG

Am 11.09.2013

**Gästin: Natalia Voss (Migrationssozialberaterin)**

**Thema MBE-Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer**

<https://youtu.be/U6U5NHwFzS0?si=XzacQOTZVoKfFhx7>

11) Podcast BRÜCKENSCHLAG

Am 27.10.2023

**Gast: Walter Wiegand (Flüchtlingsbeauftragter im Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde)**

**Thema: Kirchenasyl**

<https://youtu.be/O312gCxug7o?si=dHYQ0FYa6e8qmUF3>

12) Podcast BRÜCKENSCHLAG

Am 24.11.2023

**Gast: Norbert Scharbach (Leiter der Abteilung für Integration, Teilhabe, Ehrenamt des Ministeriums für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes SH)**

**Thema: Härtefallkommission**

<https://youtu.be/EeUnJaUgchU?si=rXwAzOTgnpM8sbTs>

Wüstenblumen – Teilhabe für Zugewanderte im Kreis  
Rendsburg-Eckernförde e.V.:

[wuestenblumen.rd.eck@utsev.de](mailto:wuestenblumen.rd.eck@utsev.de)

<https://wuestenblumen-ev.wixsite.com/rd-eck>

You Tube Kanal: **SZOL HA**

**Rosana Trautrim**

**015256200756**

*Rendsburg, 24.01.24*

*Rosana Trautrim*

**WÜSTENBLUMEN -**  
Teilhabe für Zugewanderte  
im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V.  
Materialhofstraße 1B  
24768 Rendsburg





charta der vielfalt

UNTERZEICHNET



Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. • Ahlmannstr. 2a • 24768 Rendsburg

Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Fachdienst Integration und Einbürgerung  
Herr Dennis Staack  
Kaiserstraße 8  
24768 Rendsburg



Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.  
Ahlmannstr. 2a | 24768 Rendsburg  
Telefon 04331 13 23-0  
Fax 04331 13 23-65  
E-Mail [information@bruecke.org](mailto:information@bruecke.org)

09. 04. 2024

Bereich/Einrichtung	Ansprechpartner*in	Telefon	E-Mail
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Andrea Wieczorek	04331 1323-846	<a href="mailto:andrea.wieczorek@bruecke.org">andrea.wieczorek@bruecke.org</a>
Betriebswirtschaft	Christiane Firley	04331 1323-804	<a href="mailto:christiane.firley@bruecke.org">christiane.firley@bruecke.org</a>

**Verwendungsnachweis „Hau (doch nicht) den Lukas!“  
Für den Projektzeitraum 01.10.2022 – 30.09.2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Staack,

anbei sende ich Ihnen den Verwendungsnachweis inkl. Sachbericht für das Präventionsprojekt „Hau (doch nicht) den Lukas!“ für den Projektzeitraum **01.10.2022 – 30.09.2023**.

Sollten sie die Unterlagen zusätzlich doch noch in digitaler Form benötigen, melden Sie sich gern bei uns.

Auch für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Rullmann

Anlagen



# „Hau (doch nicht) den Lukas!“

Ein Präventionsprojekt mit Schlagabtausch

Sachbericht 1.10.2022 – 07.09.2023

Aus dem Konzept: *Hau den Lukas ist:*

- *ein Magnet; zieht an*
- *ein Ventil zum Schlagabtausch*
- *Entlastung durch „Dampf ablassen“*
- *Sprachmittler zu „Druck- & Spannungsthemen“*
- *Für den Einzelnen und die Gruppe*
- *Nonverbal möglich*
- *Wegweiser zu Unterstützungsangeboten bei „Triggerthemen“*
- *eine Einladung zu Austausch & Debatte*

Die Annahmen in der Konzeptarbeit im Jahr 2022 haben sich bestätigt.

Das niederschwellige, aufsuchende Projekt ist aufgegangen:

Der Zugang zur Zielgruppe (die tatsächlich in weiten Teilen außerhalb von Schule nicht erreicht wird) ist gelegt.



Jugendliche (und auf Veranstaltungen auch vermehrt Kinder) partizipieren mit einer hohen intrinsischen Motivation. Dass hier in erster Linie die „Methode Boxautomat“ der Schlüssel zum Zugang ist, ist uns bewusst; jedoch bleibt auch eindeutig festzustellen, dass sich die Nutzer:innen auch in die parallel stattfindenden Gespräche / Debatten / Interviews gern einbringen und sehr offen und zugewandt von sich und ihren jeweiligen Lebensumständen erzählen.

Die handlungsleitenden Fragestellungen waren immer:

- Warum bist du hier? Warum nicht woanders (OKJA, etc)
- Machst du Sport? Wenn nein, warum, nicht?
- Woher kommt diese Power? Gibt's Druckthemen?
- Was müsste ein Angebot vorhalten /wie müsste es sein, dich regelmäßig dort zu begrüßen

Sprach- und Verständnisschwierigkeiten, sowie Mentalitäts- und Kulturbarrieren zwischen „Fachkraft & Nutzer:in“ konnten wir zu keinem Zeitpunkt feststellen- selbst untereinander (und die Schlange vor dem Automaten und die „Pulks“ um den Automaten herum sind selten homogen) erlebten wir vermutlich auch durch die hohe Attraktivität des Angebotes gute Gruppendynamiken: Unterstützend (sich Tipps gebend), lobend / empowernd, und übersetzend in den Gesprächen.

Das Ziel, Zugänge zur Zielgruppe zu erhalten, konnte eindeutig erreicht werden. (Beim Frühlingsjahrmarkt wurden wir mit den Worten „Ey, Boxautomat!“ begrüßt)

Über den Ausbau der Methode des aufsuchenden Ansatzes schaffte „Hau (doch nicht) den Lukas!“ niederschwellige Zugänge und erleichterte den Abbau von Zugangsbarrieren enorm.

In den Themen mussten wir aber leider auch feststellen, dass die Nutzer:innen des Projektes auch diese Annahmen aus der Konzeptarbeit 2022 bestätigt haben:

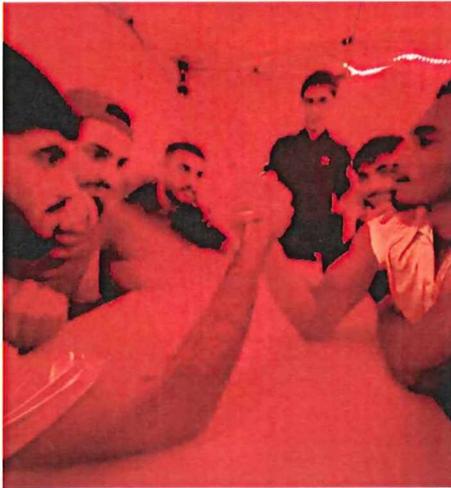
Es gibt Diskriminierungserfahrungen. Diese werden beschrieben als deutlich, mehrfach, individuell und strukturell. Wegweisungen / Verweise aus Schule / Vereinen & Verbänden, Einrichtungen der Offenen Kinder- & Jugendarbeit und auch aus dem öffentlichem Raum werden wiederkehrend genannt.

Einige Jugendlichen beschreiben sogar Rückzugs- und Abschottungstendenzen.

„Hau (doch nicht) den Lukas!“ schaffte es gut, inhaltliche Themen wie „Kultur“, „Religion“, „Identität“, „Toleranz“, „Demokratie“ und „Menschenrechte“ zu platzieren. Wir konnten feststellen, dass der Austausch hierüber insbesondere dieser jugendlichen Zielgruppe, die sich Vorurteilen ausgesetzt fühlt und Diskriminierung erfährt, in ihren Bedürfnissen und Erfahrungen ernst nimmt und „abholt“.

Mit den durch das Projekt deutlich bestätigten Hinweisen, dass es nur wenig, bis kaum Angebote im Bereich „Freizeit“ (und den Themen dahinter: Begegnung, Reflexion, Identitätsbildung, usw.) für diese Zielgruppe gibt, ergab sich die erneute Antragsstellung ab Oktober 2023.

Impressionen:



Rendsburger Herbst 2023: Anschließendes „Kräfte messen“ – ein Thema, das immer wieder benannt wird: Niederschwellige Sportangebote, gerade im Kampf- & Boxsektor.

Kontaktaufnahmen zu Vereinen in der Region ergaben: Jetzt schon enorme Wartelisten, zu wenig Hallenzeiten.

Beauftragung EKZ RONDO: Befragung der Besucher:innen zum Besuchs- & Nutzungsverhalten vom RONDO.



**Zahlungsmäßiger Nachweis**

**Integrationsprojekt: Hau (doch nicht) den Lukas**

**01.10.2022 - 30.09.2023**

Zuwendung lt. Bescheid des Kreises Rendsburg-Eckernförde vom 16.11.2022	33.012,03 €
---	-------------

*33.012,23*

<b>Kosten- und Stellenplan</b>	<b>01.10.2022 - 30.09.2023</b>
--------------------------------	--------------------------------

Personalkosten	Betrag
Mitarbeiter*in 1 AVB-Tarif: D 2 Oktober bis Dezember 2022: 15 Stunden Arbeitszeit/Woche Januar bis Februar 2023: 18 Stunden Arbeitszeit/Woche März bis September 2023: 20 Stunden Arbeitszeit/Woche	22.944,36 €
Mitarbeiter*in 2 AVB-Tarif: D 3 Januar bis September 2023: 5 Stunden Arbeitszeit/Woche	4.706,87 €
Sonstige Personalkosten	81,82 €
<b>Summe Personalkosten</b>	<b>27.733,05 €</b>

✓

Sachkosten	Betrag
Öffentlichkeitsarbeit, Werbematerialien	543,63 €
Mobilität	590,89 €
Sachkosten Pauschale Gemeinkosten	2.771,52 €
Sachkosten Pauschale Arbeitsplatz	1.385,55 €
<b>Summe Sachkosten</b>	<b>5.291,59 €</b>

✓

<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>33.024,64 €</b>
----------------------------	--------------------

✓

<b>Ergebnis</b>	<b>- 12,61 €</b>
-----------------	------------------

*-12,41 €*

*118*  
*23/4.*

2023

**Bericht über das Projekt:**  
**Cricket Mannschaft**  
**und Selbsthilfegruppe für Männer aus Afghanistan**  
**Projektlaufzeit: 01.06.2023 – 31.12.2023**

**Cricket Mannschaft:** Die Cricket-Mannschaft "Wüstenblumen" hielt regelmäßige Treffen ab, bei denen sich Männer mit Migrationshintergrund und Einheimische samstags für vier Stunden trafen. Diese Zusammenkünfte dienten nicht nur als Gelegenheit für soziale Interaktion und sportliche Betätigung, sondern auch als wichtige pädagogische und soziologische Maßnahme zur Stärkung und Ermächtigung von Migranten. Die Mannschaft bestand aus etwa 15 bis 20 Teilnehmern aus verschiedenen Ländern, was eine vielfältige Zusammensetzung ermöglichte. Im Laufe der Zeit ist die Mannschaft zu einer engen Gemeinschaft zusammengewachsen, und die Verbesserung ihrer spielerischen Fähigkeiten war offensichtlich. Die Teilnahme an der Regional League T20 und der NDCV Winterleague zeugte von ihrem sportlichen Engagement, während das Streben nach Mitgliedschaft im LSV - Landessportverband S.H. e.V. ihre Ambitionen verdeutlichte. Eine Anpassung der Satzung des Wüstenblumen e.V. ist dafür erforderlich. Die Teilnahme an der Cricket-Mannschaft bot den Mitgliedern nicht nur die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und soziale Netzwerke zu knüpfen, sondern auch einen Ort, an dem sie ein Gefühl der Zugehörigkeit erlebten. Dies trug wesentlich zu ihrer weiteren Integration bei. Des Weiteren nahmen in der Regel 8 Teammitglieder aus Afghanistan nach den Spielen an den Treffen der **Selbsthilfegruppe für Männer aus Afghanistan** teil. Zusätzlich kamen je nach Anlass 3 bis 6 Teilnehmer, die keine Mitglieder der Cricket-Mannschaft waren. In dieser Gruppe setzten sich die Männer mit verschiedenen Themen auseinander, darunter Frauenrechte, Meinungsfreiheit, Kindererziehung und andere relevante Themen. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand oft die Auseinandersetzung der Männer mit ihrem Männlichkeitsbild. Während dieser Treffen konnten Männer aus Afghanistan offen über ihre Probleme sprechen, und gemeinsam wurden Lösungsansätze erarbeitet. Es wurden Themen wie das Bildungssystem in Deutschland, Ausbildungsmöglichkeiten, Weiterbildungschancen und die Rechte von Frauen in Deutschland diskutiert. Insbesondere gab es viele Fragen und Diskussionen über Trennungen, Sorgerechte für Kinder und unterschiedliche Definitionen von Gewalt, die je nach Herkunftsland variieren können. Des Weiteren wurden Verhütungsmethoden und das Recht von Frauen, frei über die Entscheidung zur Familienplanung zu entscheiden, thematisiert. Auch wurde die Frage erörtert, ob verheiratete Frauen verpflichtet sind, sexuelle Aktivitäten mit ihren Ehemännern einzugehen, wann immer diese es wünschen. Dies war ein sehr sensibles

Thema anzusprechen. Es war deutlich erkennbar, dass die Diskussionen in den Treffen eine positive Wirkung zeigten.

All diese Aktivitäten trugen dazu bei, dass die Männer selbstbewusster auftraten und optimistischer in die Zukunft blicken konnten. Durch das Wissen um ihre Rechte und die Rechte der Frauen und anderen, eröffneten sich für sie neue Möglichkeiten und Pflichten, von denen sie zuvor nicht einmal wussten, dass sie existierten. Diese Treffen und Aktivitäten waren somit nicht nur eine wichtige Unterstützung für die individuelle Entwicklung der Männer, sondern förderten auch ihre Integration und Partizipation in der Gesellschaft.

Rendsburg, 07.02.24

Rosana Trautrimms

WÜSTENBLUMEN -  
Teilhaber für Zugewanderte  
im Kreis Rendsburg Eckernförde e.V.  
Materialhofstraße 1B  
24768 Rendsburg

10. 11. 15.2.24

Verwendungsnachweis für das Projekt Cricket Mannschaft Wüstenblumen und Selbsthilfegruppe für Männer aus Afghanistan

Laufzeit 01.06.-31.12.2023

		bewilligt	ausgegeben	zurück zu zahlen
<b>Personal</b>		<b>9.355,44 €</b> ✓	<b>9.034,21 €</b> ✓	<b>321,23 €</b>
Projektleiterin	TVL 8/2 15 h/Wo	9.355,44 € ✓	8.130,30 €	1.225,14 €
Nachfolger ab 06.12.23	ab 6.12.23 TVL 8/1 12/Wo		903,91 €	
<b>Verwaltung 10% PK</b>		<b>935,54 €</b> ✓	<b>903,42 €</b> ✓	<b>32,12 €</b>
<b>Sachausgaben</b>		<b>3.460,00 €</b>	<b>3233,51 €</b> ✓	<b>226,49 €</b>
Fahrkosten, Anmeldegebühr, Cricket Material		2.800,00 € ✓	2625,79	174,21 €
Öffentlichkeitsarbeit		300,00 € ✓	303,85 -	3,85 €
Räumlichkeiten		360,00 € ✓	303,87	56,13 €
<b>Summe</b>		<b>13.750,98 €</b> ✓	<b>13.171,14 €</b> ✓	<b>579,84 €</b> ✓

sachlich + rechnungsmäßig  
15.2.24

Rendsburg, 07.02.2024

*Wüstenblumen*

**WÜSTENBLUMEN -**  
 Teilhabe für Zugewanderte  
 im Kreis Rendsburg Eckernförde  
 Materialhofstraße 1B  
 24768 Rendsburg e. V.



## Sachbericht Projekt „Bunte Beete Damp“

### Projektdurchführung

Auf einem Gelände direkt neben der Kita Damp wurde im Jahr 2023 erneut einmal wöchentlich ein Gartenprojekt angeboten. Dort wurde sich getroffen und gemeinschaftlich Gemüse angebaut und der Garten gepflegt. Die Pflege eines in der Nähe befindlichen Kräuterbeetes wurde ebenfalls mit einbezogen. Es wurde eigenes Saatgut gesammelt und mit den Teilnehmenden getauscht.

An Regenschauer-Tagen konnte der kleine, alte Wohnwagen des Familienzentrums als Unterschlupf genutzt und dort Getränke und Snacks verspeist werden – wenn möglich, wurde dies mit dem Gemüse aus dem Garten kombiniert: Beispielsweise Baguette und Dips mit frischen Kohlrabi-Stiften.

Aufgrund der schwierigen Wetterlage (zunächst kalt und nass, dann heiß und trocken, dann wieder Regenperiode) fiel z.B. die Radieschen- und Tomaten-Ernte trotz stetiger und aufwändiger Bewässerung knapp aus. Etwas später im Erntejahr gab es dann aber reichlich Salat, der einem weiteren Projekt des Familienzentrums – dem Suppensalon – zugutekam. Für die Bienen und Hummeln wurde mit Cosmea und Ringelblumen ebenfalls der Tisch reich gedeckt.

Ab Oktober war die Gartenarbeit abgeschlossen, der Wohnwagen wurde geschrubbt und im Winterlager untergestellt. In den Folgemonaten wurde im Gebäude des Familienzentrums Damp mit Kindern geflüchteter Familien gewerkelt. Da mehr Kinder als Erwachsene teilnahmen, wurde auf den geplanten Nistkastenbau verzichtet und stattdessen kindgerecht mit Naturmaterialien gebastelt, wie zum Beispiel Windlichter mit gepressten Blättern verziert, mit Filzwolle und Strickgabeln Filzwerke erstellt sowie Saatgut-Tütchen, Vogelfutter und Adventskarten gebastelt.

In Kooperation mit der Kita Damp, der Grundschule Mittelschwansen und der Grundschule Karby konnten insbesondere Kinder und Familien mit Migrationshintergrund angesprochen und zum Mitmachen motiviert werden. Über die Kooperation mit der Sozialarbeiterin des Amt Schlei-Ostsee wurde auch der Kontakt zu erwachsenen Geflüchteten gepflegt und ausgebaut und diese dann zusätzlich in weitere Projekte/ Feste der Gemeinde mit eingebunden.

### Projektzeitraum

April 2023 bis Dezember 2023

### Ziel: in Teilen erreicht, allerdings durch abgewandelte Vorgehensweise

Es kamen Menschen verschiedener Generationen und Herkunft zusammen und haben einander kennengelernt. Über das gemeinsame Machen sind kleine und große Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in Kontakt gekommen. Indem sie fachliche Anleitung erhielten, lernten sie in Ansätzen eigenes Gemüse anzubauen und im Sinne der Nachhaltigkeit zu agieren. Darüber hinaus wurden sie durch andere Aktionen in Kontakt gebracht. Mit den wöchentlichen, nachmittäglichen Gartenaktivitäten wurden aus den geflüchteten Familien vorwiegend die Kinder erreicht, die dann über Bastelangebote auch an Schlechtwettertagen gehalten werden konnten. Für die Erwachsenen stellte sich eine Einbindung in andere Aktionen als geeigneter heraus, was dementsprechend zusätzlich verfolgt wurde.

## Inhalte / Methoden / Unvorhersehbarkeiten

Als der Antrag für diesen Fördergeldantrag gestellt wurde, fand in gemeindeeigenen Räumlichkeiten direkt in der Gemeinde Damp noch drei Mal wöchentlich ein Deutschkurs für Geflüchtete statt. Der Kontakt zu Geflüchteten war leicht hergestellt und die Menschen konnten einfach in andere Projekte und Angebote des Familienzentrums vermittelt werden. So war es auch mit dem Projekt „Bunte Beete Damp“ geplant. Leider endete der Deutschkurs im Frühsommer 2023 wider Erwarten und es gab auch keinen Anschlusskurs. Die Personen kamen in Deutschkursen der nächstgelegenen Städte unter oder erhielten Saisonjobs in der örtlichen Gastronomie /Tourismus. Damit war ein direkter, niedrighschwelliger Kontakt erschwert.

Als weitere Erschwernis kamen für das Gartenprojekt widrige Wetterbedingungen hinzu. Nachdem es im Frühjahr lange kalt, stürmisch und nass war, folgte im Sommer eine lange trockene Hitzeperiode. Daraus ergab sich zum einen, dass unsere, als Honorarkraft vorgesehene Gärtnerin in ihrem eigenen Betrieb stark gefordert war (Sturmschäden am Gewächshaus, aufwändige Bewässerungsmaßnahmen) und sie uns nicht so regelmäßig wie geplant zur Verfügung stand.

Infolgedessen wurden Ersatzkräfte akquiriert und neue Wege zur Kontaktaufnahme zu den geflüchteten Kindern und Erwachsenen beschritten. Eine der zwei vorgesehenen Honorarkräfte war neben der bereits eingeplanten Öffentlichkeitsarbeit noch viel mehr als geplant, in die direkte Kommunikation mit Geflüchteten und zusätzlich in die Akquise und Einweisung von Ersatzkräften und Ehrenamtlichen eingebunden. Hier war eine Kooperation mit der für Geflüchtete zuständigen Sozialarbeiterin des Amtes Schlei-Ostsee und mit der Kita Damp und den örtlichen Grundschulen hilfreich.

### Dieser Austausch ergab folgende Projektanpassung:

Das Projekt „Bunte Beete Damp“ wurde vor Ort an vielen Terminen nur mit einer *gartenaffinen Honorarkraft* ausgeführt oder auch ausschließlich mit ehrenamtlichen Kräften, statt mit einer eigentlich vorgesehenen *Gartenfachkraft*. Diese kam lediglich bei arbeitsintensiven Gartenphasen hinzu. Die vorgesehene zweite Honorarkraft hat im Büro und in direkten Vor-Ort-Gesprächen die Hintergrund-, Öffentlichkeits- und Kommunikationsarbeit übernommen.

Dadurch war es möglich, nicht nur geflüchtete Kinder für „Bunte Beete Damp“ zu begeistern, sondern auch Erwachsene Geflüchtete zu erreichen. Durch die Kommunikation in der Projektarbeit wurden diese in andere Aktivitäten eingebunden. Beispielsweise in reguläre Dorffeste und Aktionen, wie zum Beispiel:

- Juli: Floriansfest der Feuerwehr
- August: Besuch Sozialministerin, mit Suppensalon und Garten-Team
- September: Geburtstagsfeier des Familienzentrums
- September: Seifenkistenrennen der Gemeinde, September
- Dezember: Wintervergnügen der Gemeinde, Dezember
- Dezember: Weihnachtsfeier des Familienzentrums

Geflüchtete wurden hier zusammen mit Menschen aus der Feuerwehr, Sportverein, DRK, VHS und der gesamten Dorfgemeinschaft in Kontakt gebracht und beim Auf- und Abbau sowie bei der Durchführung mit eingebunden. Flexibles Reagieren auf veränderte Bedingungen hat einen erfolgreichen Projektabschluss ermöglicht.

### Fazit

In Zukunft wird das Integrationsprojekt von vornherein breiter aufgestellt, um flexibel auf veränderte Bedingungen eingehen zu können.

Ort, Datum: Damp, 20.03.24

Unterschrift Wibke Starck:

*W. Starck*

Ort, Datum: Damp, 20.03.24

Unterschrift Barbara Feyock:

*B. Feyock*  
Amt Schlei-Ostsee  
Gemeinde Damp  
Holm 13  
24340 Eckernförde

Datum	Was	Details	Projekt	Gesamtkosten
22.05.2023	Auslagen Projekt	Gartenbedarf	Integrationsprojekt	84,85 €
24.05.2023	Auslagen Projekt	Stempel	Integrationsprojekt	33,00 €
31.05.2023	Honorar Projektarbeit	Eva Morgenstern	Integrationsprojekt	367,00 €
30.06.2023	Honorar Projektarbeit	Maren Wendel	Integrationsprojekt	180,00 €
23.06.2023	Auslagen Morgenstern	Bastelsachen	Integrationsprojekt	41,71 €
26.06.2023	Auslagen Projekt	Lebensmittel	Integrationsprojekt	13,65 €
27.06.2023	Auslagen Seifenkistenrennen	gebrauchte Seifenkiste	Integrationsprojekt	130,00 €
29.06.2023	Honorar Projektarbeit	Eva Morgenstern	Integrationsprojekt	316,00 €
30.06.2023	Honorar Projektarbeit	Maren Wendel	Integrationsprojekt	180,00 €
10.07.2023	Honorar Integrationsprojekt	Jasmin Shehata	Integrationsprojekt	700,00 €
21.07.2023	Auslagen Projekt	Banner	Integrationsprojekt	47,85 €
23.07.2023	Auslagen Projekt	Magnetbuttons	Integrationsprojekt	22,97 €
30.07.2023	Honorar Projektarbeit	Eva Morgenstern	Integrationsprojekt	367,00 €
07.08.2023	Auslagen Integrationsprojekt	Lebensmittel	Integrationsprojekt	5,70 €
16.08.2023	Auslagen LM Projekt	Lebensmittel	Integrationsprojekt	11,16 €
22.08.2023	Auslagen LM Projekt	Lebensmittel	Integrationsprojekt	21,98 €
30.08.2023	Honorar Projektarbeit	Maren Wendel	Integrationsprojekt	180,00 €
30.08.2023	Honorar Projektarbeit	Eva Morgenstern	Integrationsprojekt	452,00 €
20.09.2023	Auslagen LM Projekt	Lebensmittel	Integrationsprojekt	13,73 €
20.09.2023	Auslagen LM Projekt	Lebensmittel	Integrationsprojekt	27,68 €
30.09.2023	Auslagen Projektarbeit	Eva Morgenstern	Integrationsprojekt	4,00 €
30.09.2023	Honorar Projektarbeit	Maren Wendel	Integrationsprojekt	180,00 €
30.09.2023	Honorar Projektarbeit	Eva Morgenstern	Integrationsprojekt	316,00 €
03.10.2023	Honorar Integrationsprojekt	Jasmin Shehata	Integrationsprojekt	280,00 €
13.10.2023	Auslagen Projekt	Druck Flyer	Integrationsprojekt	22,06 €
31.10.2023	Auslagen Spiele	Eva Morgenstern	Integrationsprojekt	19,50 €
31.10.2023	Honorar Projektarbeit	Eva Morgenstern	Integrationsprojekt	382,50 €
07.11.2023	Auslagen FamZentrum	Beachflag	Integrationsprojekt	200,94 €
27.11.2023	Auslagen Basteldecken	Bastelbedarf	Integrationsprojekt	23,40 €
29.11.2023	Honorar Projektarbeit	Eva Morgenstern	Integrationsprojekt	265,00 €
30.11.2023	Honorar Projektarbeit	Maren Wendel	Integrationsprojekt	150,00 €
18.12.2023	Auslagen Geschenkgutscheine	Ehrenamt	Integrationsprojekt	70,00 €
19.12.2023	Auslagen Geschenkgutscheine	Honorarkräfte	Integrationsprojekt	70,00 €
21.12.2023	Honorar Projektarbeit	Maren Wendel	Integrationsprojekt	82,50 €
21.12.2023	Honorar Projektarbeit	Eva Morgenstern	Integrationsprojekt	367,00 €
Summe				5.629,18 €